

# Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

OKTOBER 2021

BLICKPUNKT

## EINE BRANCHE KREMPELT UM

Mehr als nur ein Modewort: Der Megatrend der Nachhaltigkeit verändert die weltweite Textil- und Bekleidungsindustrie. Wichtige Impulse sollen dabei einmal mehr von Mönchengladbach ausgehen.

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12036-2109-1003



# NEUE RÄUME FÜR BESTE PERSPEKTIVEN.

RHEINBAHNSTRASSE 28 - 34  
41063 MÖNCHENGLADBACH

SCHWALMSTRASSE 291a  
41238 MÖNCHENGLADBACH



**DR. HARTLEB  
RECHTSANWÄLTE**

*Rheinbahnstraße 28-34  
41063 Mönchengladbach  
Tel: (+49) 02161 - 684445 - 0  
Fax: (+49) 02161 - 684445 - 55  
info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de  
www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de*

## Editorial

# Im Auftrag der textilen Nachhaltigkeit

Der Megatrend der Nachhaltigkeit veranlasst ganze Wirtschaftszweige zum Umdenken – so auch die Textil- und Bekleidungsindustrie. „Cradle to Cradle“ ist das erstrebenswerte Ziel. Darum ist es an der Zeit, Maßstäbe in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu setzen. Mit der Textilfabrik 7.0 (T7) wollen wir in Mönchengladbach die Textilproduktion der Zukunft gestalten und den tradierten Titel der „Textilhochburg“ auf ein neues Level heben. Ziel ist, erneut eine internationale Spitzenrolle in der Textilbranche zu übernehmen und damit wieder führend in der Herstellung von Textilien zu werden. Auch in Sachen Forschung mit dem Center Textillogistik (CTL), Start-ups wie EEDEN sowie innovativen Unternehmen ist die Stadt auf dem richtigen Weg, die Branche neu zu denken. Mit Gründerin Angelika Kammann sprechen wir im Interview darüber, warum für sie Nachhaltigkeit in der Modeindustrie mehr als nur ein Megatrend ist und warum sie nach New York und Mailand zurück in Mönchengladbach ist. Und wir berichten über das Logistikforum und das Textillogistikforum, die zum ersten Mal gemeinsam in der Textilakademie NRW stattgefunden haben. Neben den Innovationen aus der Textil- und Bekleidungsindustrie gibt es in dieser Ausgabe weitere spannende Themen aus der Vitusstadt zu berichten. So bereiten wir uns mit unseren Partnern derzeit auf die Gründungswoche Niederrhein sowie den SmartCity-Summit Nie-

derrhein im November vor. Die beiden Stadttöchter ParkenMG und MIMG bringen in Kooperation ein neues digitales Serviceangebot für Mönchengladbach auf den Markt: Mit „parken-in-mg.de“ ist eine neue Plattform für die Parkplatzsuche in Mönchengladbach gestartet. Am Flughafen MGL steht das SkyCab-Projekt vor seinem ersten Praxistest mit einer Demonstrator-Drohne, die um das Stadtgebiet fliegen wird.

Im Bereich Einzelhandel und Innenstadtentwicklung ist das Projekt „Stadtlabore“ angelaufen, das beliebte City-WLAN-Projekt „MG WiFi“ wurde verlängert und die Fashionbox.mg an der oberen Hindenburgstraße sammelte erste wichtige Erfahrungen. Die Hochschule Niederrhein hat ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Und von zahlreichen in Mönchengladbach ansässigen Unternehmen von Amazon über Reuter bis hin zu Vanderlande gibt es spannende Neuigkeiten. Eine detaillierte Aufzählung würde an dieser Stelle allerdings den Rahmen sprengen. Darum lesen Sie los! Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei.



Ihr

## Inhalt

### BLICKPUNKT

- 4 Innovationstreiber T7
- 5 Start-ups – weg von Fast Fashion
- 6–7 Logistik: Trends und Forschung
- 8 Interview mit Angelika Kammann

### UNTERNEHMENSSERVICE

- 9 Reuter Campus kommt 2023

### LOGISTIK

- 10 Amazon-Standortentwicklungen

### PRODUKTIONSWIRTSCHAFT

- 11 PM Atemschutz wächst weiter

### START-UP-FÖRDERUNG

- 12–13 Vorschau Gründungswoche

### FACHKRÄFTENACHWUCHS

- 14 Mit MINT durch die Ferien

### DIGITALE INFRASTRUKTUR

- 15 Vorschau SmartCity-Summit

### STANDORTBOTSCHAFTER

- 16 Besuch aus Celle

### INNENSTADT & EINZELHANDEL

- 17 eBay stärkt lokalen Handel

### AUS DER EWMG-GRUPPE

- 18–19 Parkplatzsuche: Neue Plattform

### FLUGHAFEN

- 20 SkyCab mit erstem Praxistest

### NORDPARK

- 21 Fortschreibung einer Erfolgsstory

### WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTUELL

- 22–23 Klimaschutz in der Sozial-Holding

### HOCHSCHULE

- 25 50 Jahre Wegbereiterin

### FIRMENNACHRICHTEN

- 26–27 Aus den Unternehmen

### GASTRO-TIPP

- 29 Schwesterherz

Herausgeber: WFMG –  
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH  
Neuhofstraße 52, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/823 79-72 - Fax: 02161/823 79-82  
Mail: info@wfm.de Mediadaten: www.wfm.de

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus  
Redaktionsleitung: Jan Schnettler  
Redaktionelle Mitarbeit: Silvana Brangenberg  
Produktionsmanagement: impress GmbH  
Layout u. Gestaltung: impress GmbH - Allesse Fiolka  
Anzeigenleitung/Mediaberatung:  
impress GmbH - Norbert Dahlmans

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2018.  
Hinweis: Bei den Firmenporträts handelt es sich um  
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion  
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.

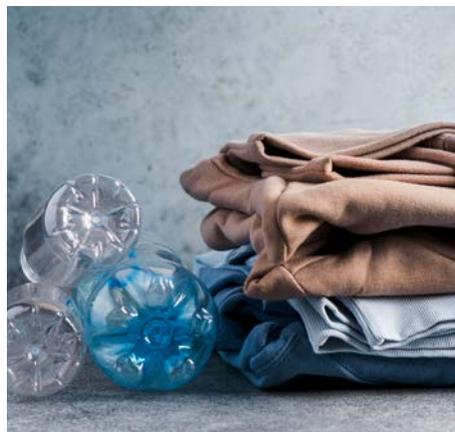


Foto: Shutterstock

## Die Branche neu denken

# T7: produzierender Innovationstreiber

Auf dem Weg zurück zur internationalen Spitzenrolle in der Textilbranche.

Mönchengladbach schafft den Strukturwandel von der produzierenden Textilindustrie sowie dem textilen Maschinenbau hin zum Innovationsstandort für die Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Vision der Textilfabrik 7.0 (T7) mit ersten Erfolgen im Reshoring stellt das unter Beweis.

T7: Hinter diesem technischen Kürzel verbirgt sich eine ganzheitliche Antwort auf die Herausforderungen der Textilbranche von heute. Die Textilfabrik der Zukunft ist umsetzungsorientiert und dabei anwendungsnah, vernetzt, nachhaltig und transparent. Megathemen der

Gegenwart wie erneuerbare Energieselbstversorgung, Zero-Emission, Biotechnologie, künstliche Intelligenz und Robotik sind dabei Voraussetzung für die Angebote in den vier wesentlichen Kernmodulen: Biosphere, Customization, Digital Textiles, Micro Fabrics.

Den ersten Schritt in die Zukunft wagt das Modeunternehmen C&A mit seiner Factory for Innovation in Textiles („C&A FIT“). Unter Einbeziehung modernster

Technologien wird am Produktionsstandort im Monforts Quartier besonders nachhaltige Mode entwickelt und produziert. Wie „FIT“ die Digitalisierung von Prozessen mit Nachhaltigkeit verbindet, neue Standards für die weltweite Produktion schafft und für die Textilindustrie von Mönchengladbach aus neue Impulse setzen wird, zeigte Birgit

Kretschmer, CFO von C&A in Europa und zuvor als Senior Vice President Corporate Finance bei Adidas tätig, als Referentin bei den 29. Mönchengladbacher Wirtschaftsgesprächen auf.

Die T7 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Niederrhein, der RWTH Aachen mit dem ITA-Institut, der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG) und der beiden Verbände, der Nordwestdeutschen sowie der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie, mit der Textilakademie NRW. Ziel ist, die internationale Spitzenrolle in der Textilbranche zu übernehmen und damit (wieder) führend in der nachhaltigen Herstellung von Textilien zu werden.



## Nachhaltige Forschung Ausgezeichnet

Dass Nachhaltigkeit in der Textilindustrie Thema der Stunde ist, zeigt sich in den Preisen des Verbandes der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie und des Vereins Textile and Fashion, die in diesem Jahr an zwei Studentinnen des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein vergeben wurden. Master-Absolventin Ramona Maria Jasny erhielt den Preis des Verbands der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie für ihre Arbeit über die Freisetzung von Mikroplastik aus synthetischen Textilien im Waschprozess. Dabei entwickelte sie eine Methode, um Mikroplastikemissionen aus synthetischen Stoffen zu untersuchen. Sie analysierte, welche Auswirkungen verschiedene Waschmaschineneinstellungen auf die Freisetzung des Plastiks haben. Johanna Sophie Peselmann erhielt den Preis des Textile and Fashion Network e. V. für ihre Masterarbeit zum Thema Nearshoring und nachhaltige Beschaffung. Darin ging sie der Frage nach, inwiefern Nearshoring – die Verlagerung von Produktion ins anliegende Ausland, um Personalkosten zu sparen – Teil einer nachhaltigen Beschaffungsstrategie sein kann. Sie untersuchte verschiedene Produktionsländer auf CO<sub>2</sub>-Emissionen und Arbeitsbedingungen und bewertete diese. Peselmann kam zu dem Ergebnis, dass Nearshoring oft weniger Nachhaltigkeitsvorteile bietet. Ihre Arbeit umfasst außerdem einen Leitfaden für nachhaltige Beschaffung.

Schon gelesen?  
Der neue DeinMG-Blog

Infos unter [deinmg.de](http://deinmg.de)

Verpasse keine Story aus Deiner Stadt!

DeinMG Mönchengladbach

Mönchengladbach

Foto: Sam Wordeley/Shutterstock.com

## „From Waste to Value“ Meilenstein

Mehr als drei Jahre hat imat-uve im Rahmen eines deutsch-niederländischen INTERREG-geförderten Projektes an einem Prozess zum Upcycling von Mischfaserabfällen aus Altkleidern geforscht und mit den Projektpartnern hochwertige Garne und Textilien für herausfordernde Ansprüche, wie etwa in der Automobilindustrie, entwickelt. Zusammen mit C2C ExpoLab, FBBasic, Stichting Texperium und Trützschler Spinning konnte das Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden. Die Ergebnisse konnten jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Integriert in die Ausstellung „Fibers unsorted“ des DesignLab envisions im TextilTechnikum konnte erstmals greifbar gezeigt werden, wie aus Altkleidern neue Hightech-Garne und -Textilien entstehen können. Als sichtbaren Beweis der Machbarkeit überreichte die niederländische Firma Pour Product den Prototypen einer Tasche, die aus dem Recyclingmaterial gefertigt wurde und demnächst erhältlich sein wird. Die Aufgabe wird nun sein, Anwendungen in einer industriellen Skalierung mit entsprechenden Produzenten und Verarbeitern zu entwickeln. Vielversprechende Ansätze gibt es aus dem Bereich Autointerieur für Sitzstoffe und Teppichware.

## Start-ups für textile Kreislaufwirtschaft Textilrecycling: Weg von Fast Fashion

Junge Start-ups wollen mit ihren Ideen Textilien und deren Recycling revolutionieren.

Das Start-up Texturelab aus Mönchengladbach will eine umweltfreundliche Modemarke kreieren. Dafür forschen sie mit der Hochschule Niederrhein an neuartigen Stoffen. Hierfür haben die Gründer Max Mittag, Henrik Stelter und Martin Wosik jetzt das NRW-Gründerstipendium bekommen. Die Gründer bedrucken klimaneutrale Stoffe mit einem nachhaltigen Druck. Doch das ist eigentlich erst der Anfang. „Wir wollen einen neuen Textilstoff entwickeln, der komplett nachhaltig, recycelbar, ressourcenschonend und fair produziert werden kann“, sagt Henrik Stelter. Darum kooperieren die Start-up-Gründer mit der Hochschule Niederrhein und dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik. Sie wollen weg vom Prinzip „Fast Fashion“. Ihr Shirt soll länger halten und am Ende, wenn es nicht mehr getragen wird, wieder zu 100 Prozent in den textilen Kreislauf eingebracht werden können. Neben dem Showroom und der Produktion an der Waldhausener Straße in der ehemaligen Hensen-Brauerei ist Texturelab mit seinen Büroräumlichkeiten auch in der Blauschmiede – dem Start-up-Gründungsinkubator der NEW an der Richard-Wagner-Straße – ansässig. Einen anderen Ansatz haben Steffen Gerlach und Reiner Mantsch mit ihrem Start-up EEDEN, das im Rahmen des ersten „Startup.Starterkit.MG“ von WFMG,

EWMG und nextMG unterstützt wird. Ihr chemisches Recyclingverfahren, mit dem Textilabfälle zu nachhaltigen Zellulosefasern verarbeitet werden sollen, hat in den vergangenen zwölf Monaten entscheidende Fortschritte gemacht – sogar das erste eigene Fasermaterial ist bereits hergestellt. Es ist ein unscheinbares weißes Stoffknäuel, das ein wenig an ein Wattebäuschchen erinnert: Doch was die beiden Gründer da in der Hand halten, ist nicht nur ihr „Proof of Concept“ – der Meilenstein, der belegt, dass ihr Vorhaben prinzipiell durchführbar ist –, sondern könnte eines Tages immense Auswirkungen auf die weltweite Textilproduktion haben. Denn das Material besteht aus Produktionsabfällen aus der Textilherstellung, ist also ein Upcycling-Produkt mit baumwollähnlichen Eigenschaften, und soll echter Baumwolle in nichts nachstehen.



Die Gründer von Texturelab: Max Mittag, Henrik Stelter und Martin Wosik (v. l.).



[www.dammer.de](http://www.dammer.de)

Gewerbe- und Industriebauten  
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

**peter dammer**

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970



## (Textil-) Logistikforum

# Globale Trends und Forschungsfelder in der Logistikbranche

Zum ersten Mal hat das Logistikforum mit dem Textillogistikforum in Kooperation stattgefunden. In seiner 16. bzw. 3. Auflage kamen Experten der Branchen in der Textilakademie NRW zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen für Industrie und Forschung auszutauschen. Das Interesse war groß, sodass die Veranstaltung einen Rekord bei der Teilnehmerzahl verzeichnete.

Foyer der Textilakademie NRW.

Unter Einhaltung der Vorgaben der aktuellen Corona-Schutzverordnung konnten 70 Personen vor Ort miteinander ins Gespräch kommen. Durch das hybride Format gab es zusätzlich über 350 dauerhafte Teilnehmer im Live-Stream. Für das Forum war das ein Rekordjahr, was die Teilnehmerzahl betrifft. Durch die praxisnahen Keynotes wurden sowohl globale Trends in der Textillogistik als auch aktuelle Forschungsfelder, zukunftsfähige Automatisierungslösungen sowie Reshoring textiler Produktion am Standort Mönchengladbach beleuchtet.

Im Kick-Off eröffneten der Mönchengladbacher Oberbürgermeister Felix Heinrichs mit WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus, Prof. Dr.-Ing. Markus Muschkiet als Leiter des Centers Textillogistik und Peter Bimmermann als stellvertretender Regionalgruppensprecher der BVL Regionalgruppe Ruhr das Forum.

**I**  
**N**  
**F**  
**O**

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfm.de



Eröffnung durch Oberbürgermeister Felix Heinrichs.



Kick-Off zum Tag mit Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Leiter Center Textillogistik (CTL) Prof.-Dr.-Ing. Markus Muschkiet, WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus und Peter Bimmermann (stellv. BVL-Regionalgruppenrepcher & Autostore)



Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer durch textile Innovation: Arina Abel (CTL)



Außenbereich der Textilakademie NRW und des neuen Gästehauses.



Hybrides Event mit zugeschalteten Referenten (hier Prof.-Dr.-Ing. Thomas Gries (ITA Aachen) für T7.



Diskussion mit dem Plenum.

Fotos: Carlos Albuquerque

## Im Gespräch mit Angelika Kammann

# „Mönchengladbach wieder zur Textilhochburg machen“

Die Designerin und Gründerin des Mönchengladbacher Modelabels „Société Angélique“, Angelika Kammann, spricht im Interview über die Verantwortung der Modeindustrie, ihre eigene Philosophie und die Besonderheiten ihres Unternehmens und Standortes.

**Sie sind nach namhaften Stationen der Haute Couture zurück in Ihrer Heimatstadt. Warum haben Sie Ihr Label „Société Angélique“ in MG gegründet?**

**Angelika Kammann:**

Nach acht Jahren Fernbeziehung bin ich in Mönchengladbach mit meinem Lebenspartner zusammengezogen. Gladbach ist für mich also eine Entscheidung des Herzens – für meine Beziehung und meine Heimatstadt. Ein weiterer Punkt ist die wunderbare Lage Gladbachs im Herzen Europas. Ich kann in diesem Zentrum verschiedener Kulturen äußerst kreativ sein und bin inspiriert, meine Lieferanten kann ich schnell erreichen und Paris, eine mir sehr wichtige Stadt und eine Quelle meiner Inspiration, ist quasi einen Katzensprung entfernt.

**Was ist an Ihrer Mode besonders nachhaltig – und warum ist Nachhaltigkeit in der Modeindustrie für Sie mehr als nur ein Megatrend?**

**Angelika Kammann:**

Nachhaltigkeit darf kein Megatrend sein, sondern muss jetzt gelebt werden. Das haben wir gerade an den Ereignissen in der Eifel gesehen. Die Modeindustrie ist der zweitgrößte Umweltverschmutzer. Dessen muss man sich bewusst werden. Produktionen, die auf ethischen Werten beruhen, sind noch nicht an der Tagesordnung und laut Statistiken werden in Deutschland immer noch 1,4 Prozent der gekauften Kleidung ungetragen weggeworfen. Es wird auch zu viel Polyester benutzt. Das gilt sowohl für den hochwertigen Bereich als auch für den Massenmarkt. Polyester ist jahrelang nicht abbaubar. Mit meinen Kunden möchte ich dazu beitragen, dass die Industrie besser wird. Wir möchten ein neues Bewusstsein für Mode und Qualität entwickeln, Lieblingsstücke entwerfen und tragen, die man auch nach einigen Jahren aus dem Schrank holen kann.

**Sie haben im Frühjahr das Gründerstipendium NRW akquiriert, ein Grundkriterium dafür ist Innovativität. Was ist innovativ an Ihren Produkten?**

**Angelika Kammann:**

Es gibt großartige neue Techniken etwa im Strickbereich. Ich habe lange Jahre als Strickdesignerin gearbeitet und weiß, dass man in diesem Segment das Rad neu erfinden kann. Etwa in Zusammenarbeit mit den Lieferanten, die ich seit Jahren kenne und mit denen ich viele verschiedene Techniken und Garne ausprobieren kann. Eine weitere Innovation für die ich das Förderstipendium erhalten habe, ist das Projekt eines personalisierten Avatars auf unserer Website. Durch Eingabe der eigenen Maße soll es möglich sein, seinen persönlichen Avatar zu erstellen und die Styles online anzuprobieren. Der Hintergrund hierfür ist, das ‚Hin- und Herschicken‘ zu vermeiden und CO<sub>2</sub> einzusparen. Hier sind wir noch in der Entwicklung.

**Welches Potenzial hat die alte und neue Textilhochburg MG in Ihren Augen – vielleicht besonders, wenn Sie gezielt auf Nachhaltigkeit setzt?**

**Angelika Kammann:**

In Mönchengladbach und NRW tut sich gerade viel, und das finde ich sehr schön und spannend. Zum Beispiel das Projekt Textilfabrik 7.0, das einen entscheidenden Beitrag zum Strukturwandel in NRW beitragen wird. Oder die nachhaltige Jeansproduktion im Monforts Quartier, die jetzt über Brenninkmeyer (C&A) kommen soll. Ich würde mich freuen, bei diesen Projekten dabei zu sein! Es wäre schön, Mönchengladbach wieder zu einer Textilhochburg aufleben zu lassen, die sie ja auch einmal war.

**Das ganze Interview können Sie als Podcast hören oder auf unserem Blog unter [www.wfm.de](http://www.wfm.de) nachlesen.**



Angelika Kammann in ihrem Mönchengladbacher Atelier. Nachhaltigkeit heißt für sie nicht nur, weniger zu kaufen, sondern hochwertiger. Für die Kundentransparenz hat sie einen QR-Code an jedem Kleidungsstück.

## Sommertour von Oberbürgermeister Heinrichs

# Innovativer Reuter Campus soll ab 2023 umgesetzt werden

In den vergangenen zwölf Monaten hat Reuter einen Umsatz von 350 Millionen Euro erwirtschaftet. Drei Millionen Besucher nutzten die Website reuter.de pro Monat, der Umsatz wird zu 77 Prozent in Deutschland erwirtschaftet. Zum Auftakt seiner Sommertour, die durch die WFMG organisiert wurde, stattete Oberbürgermeister Felix Heinrichs dem Unternehmen einen Besuch ab.

Reuter verfügt mittlerweile über 850 Mitarbeiter. Mit einem Durchschnittsalter von 37 Jahren und einer Frauenquote von 52 Prozent habe man sich als innovativer digitaler Mittelständler etablieren können. Die Zentralisierung der Logistik am Standort Rheindahlen ist dabei ein wichtiger Baustein der weiteren Expansions- und Skalierungsschritte der reuter europe GmbH. 50 Millionen Euro wurden in den Bau der hochkomplexen Immobilie am Hamburger Ring 1 investiert; bebaut wurde eine Fläche von 33.000 Quadratmetern. Die freitragende Halle verfügt zukünftig über ein vollautomatisches Hochregallager, während der interne Warentransport größtenteils über fahrerlose Transportgeräte abgewickelt werden wird. In Planung ist eine neue Unternehmenszentrale im Nordpark. Der innovative „Reuter Campus“, in dem in Zusam-



Foto: Reuter

Zu Besuch im Hochregallager von Reuter (v. l. n. r.): Dr. Ulrich Schückhaus (WFMG), Volker Titzkus, Sarah Reuter, Bernd Reuter, Jana Reuter, Felix Heinrichs und Rafael Lenzion (WFMG).

menarbeit mit dem Fraunhofer-Institut modernste Arbeitswelten abgebildet werden sollen, soll nach heutigem Stand ab dem ersten Quartal des Jahres 2023 in die Umsetzung gehen.

I  
N  
F  
O

Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: lenzion@wfmg.de

## Wachstum

# Vanderlande schafft Platz für mehr als 300 Mitarbeiter

Mit dem Neubau an der Krefelder Straße hat das Unternehmen nun die Voraussetzungen erfüllt, am Standort weiter zu wachsen.

Vanderlande hat auf dem firmeneigenen Grundstück an der Krefelder Straße 699 die Erweiterung des Standortes um einen zweigeschossigen Neubau mit rund 3000 Quadratmetern Brutto-Grundfläche fertiggestellt. Der neu errichtete Gebäudekomplex wurde an das bereits bestehende Gebäude angeschlossen, und die Verbindung räumlich über eine sogenannte Magistrale verbunden. Die bestehenden Außenanlagen wurden insbesondere durch eine neue Parkplatzanlage und Verkehrsflächen mit Stellplätzen erweitert. Die Büroräume des Neubaus sind in einer weitestgehend offenen Bürostruktur mit in Teilbereichen abgeschlossenen Räumen für Bespre-

chungsräume, Einzelbüros oder „Think Tanks“ ausgeführt. Das Raumkonzept beinhaltet in den einzelnen Büroeinheiten offene Bereiche als Kommunikations- und Ruhezeiten.

Zurzeit findet die Ertüchtigung des bestehenden Gebäudes statt, um auch hier eine bestmögliche Arbeitsumgebung zu schaffen, die auch die neuen Anforderungen an die heutige Arbeitswelt sicherstellt.

Das Unternehmen Vanderlande bietet in Mönchengladbach nun Platz für mehr als 300 Mitarbeiter und hat dadurch beste Voraussetzungen für die Umsetzung des weiter geplanten Wachstums am Standort geschaffen.

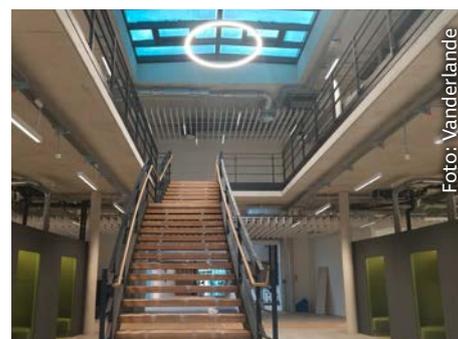


Foto: Vanderlande

Modern, hell und offen: Nur in Teilbereichen gibt es abgeschlossene Räume wie etwa die „Think Tanks“.

I  
N  
F  
O

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfmg.de

## Standortentwicklungen

# Amazon bereitet sich auf das Weihnachtsgeschäft vor

Nach wie vor profitiert der Amazon-Standort in Rheindahlen von dem anhaltenden E-Commerce-Boom. Dabei setzt der hoch automatisierte und digitalisierte Standort auf innovative Logistikalösungen. Beim Thema Belieferung strebt Amazon an, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen in den nächsten Jahren durch flächendeckenden Einsatz von Elektrolieferfahrzeugen deutlich zu senken.

Der Standort in Rheindahlen ist das erste Logistikzentrum des E-Commerce-Händlers in NRW, in dem Transportroboter zum Einsatz kommen. Die hochmoderne Technologie trägt unter anderem dazu bei, schnelle Lieferungen zu ermöglichen, die Effizienz zu steigern und Fehler zu reduzieren. Amazon hat nach Eigenangaben 105 Millionen Euro in die technische Ausstattung investiert. Aktuell bereitet sich das Unternehmen auf die Weihnachtssaison vor. So soll der Verkehr dafür optimiert werden. Derzeit sind es zwischen 110 und 140 Lkw-Bewegungen am Tag. Amazon will das Lkw-Management auf dem Betriebsgelände optimieren und weniger Standzeiten und geringere Durchlaufzeiten erreichen.



Foto: Ulrich Zillmann für WFMG

Das Logistikzentrum des E-Commerce-Händlers Amazon in Rheindahlen. Der volumenstärkste Tag 2020 war kurz vor Weihnachten: Knapp 600.000 Artikel verließen an diesem Tag den Standort. Sonst sind es 200.000.

Zur Entlastung des Umfeldes ist zudem ein moderner Lkw-Parkplatz in Vorbereitung, der neben Stellplätzen auch Aufenthaltsmöglichkeiten und sanitäre Einrichtungen für die Fahrer bieten wird.

INFO

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfmg.de

**inlingua**<sup>®</sup>  
SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN

**Sprachen sind inlingua.**  
Ihr Erfolg ist unser Ziel!  
Mit unserem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse  
abgestimmten Sprachtraining sind Sie fit  
für den Berufsalltag und alle Lebenslagen

**inlingua Mönchengladbach,**  
Hindenburgstraße 161-163, 41061 Mönchengladbach  
Telefon 02161 183652, Telefax 02161 18750  
inlingua.mg@t-online.de  
[www.inlingua-moenchengladbach.de](http://www.inlingua-moenchengladbach.de)

## Mikro-Depots Lastenfahrrad statt Lkw

Künftig soll in Mönchengladbach nicht mehr jeder Paketdienst mit dem Lkw ausliefern, sondern Kurier- per Lastenfahrrad.

Der Online-Boom hat die Verkehrssituation in den Städten verschärft. Doch es gibt eine kluge Lösung für den Lieferverkehr auf der sogenannten letzten Meile: Mikro-Depots. Für Mönchengladbach und Krefeld sind fünf Standorte geplant, für Neuss vier. Diese City Hubs stehen allen KEP-Dienstleistern (Kurier-, Express- und Paketdienste) gleichermaßen als gemeinsame Logistikbasis zur Verfügung. Von dort aus kann die finale Strecke zum Kunden mit kleinen Lieferfahrzeugen wie Lastenfahrrädern zurückgelegt werden. So wird Verkehr in den Zentren reduziert. Wie diese Mikro-Depots konkret in den Städten Mönchengladbach, Krefeld und Neuss eingerichtet und erfolgreich betrieben werden können, hat die IHK Mittlerer Niederrhein in einer zweiteiligen Studie untersuchen lassen. Das Ergebnis – das Handbuch „Mikro-Depots im interkommunalen Verbund – Vom Konzept zur Umsetzung“ – überreichte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz auch im Namen der beteiligten Kommunen jetzt im Gladbacher Königskarree an NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. Das Ministerium für Verkehr hatte die Studie finanziert, die agiplan GmbH die Untersuchung mit der IHK und den Städten durchgeführt.

## Expansion

# PM Atemschutz wächst weiter

Der Spezialist für Atem- und Körperschutz sowie Gaswarngeräte zieht Mitte 2022 um.

Das Unternehmen am Willicher Damm hat sich wachstumsbedingt für einen neuen Standort im Mischgebiet „Im Abtsfeld“ entschieden. Dort wird das innovative mittelständische Familienunternehmen Mitte 2022 einen Neubau beziehen, der 6600 Quadratmeter für Bürogebäude, Lager- und Produktionsflächen bereithält. PM Atemschutz wird dadurch auch neue Arbeitsplätze schaffen. Dem Familienunternehmen, das seit 28 Jahren besteht und in zweiter Generation geführt wird, ist es wichtig, den Standort für die Mitarbeiter in der Nähe des Willicher Damms zu belassen. So können sie auch weiterhin mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Die Produkte von PM Atemschutz kommen etwa in den Bereichen Medizintechnik, Pharmaindustrie, Metallbearbeitung und der chemischen



Oberbürgermeister Felix Heinrichs besuchte PM Atemschutz während seiner Sommertour.

Industrie zum Einsatz. Seit einigen Jahren gibt es auch eine eigene Produktion. Geschäftsführerin Michelle Mozga legt Wert auf Nachhaltigkeit. Die Produkte sind beispielsweise wiederverwendbar.

## Trützschler Foundation Mutstifter sein

Das Mönchengladbacher Familienunternehmen Trützschler hat eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen: die Trützschler Foundation. Im Zentrum steht die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen Lernen und Bildung, Sport und Bewegung sowie Wissenschaft und Forschung. „Als Teil der fünften Trützschler-Generation tragen wir eine gesellschaftliche Verantwortung, der wir mit der Trützschler Foundation besonderen Ausdruck verleihen möchten“, erklärt Caroline Lange, die gemeinsam mit Georgina Schrötgens zum Stiftungsvorstand zählt. „Wir verstehen die Stiftung als Mutstifter und Wegbegleiter und wollen etwas zurückgeben, indem wir jungen Menschen gleiche Chancen auf Bildung geben und Unterstützung für eine persönliche, freie Entfaltung bieten“, fügt Georgina Schrötgens hinzu.



**mags**  
GEM

## Einfach mal machen lassen

- **Gehwegreinigung**  
wöchentlich
- **Straßenreinigung**  
wöchentlich
- **Winterdienst**  
rund um die Uhr

[service@gem-mg.de](mailto:service@gem-mg.de) • 0 21 61 49 100 • [www.mags.de](http://www.mags.de)

## Strukturwandel

# Aufbau einer offenen Coding School begeistert NRW-Minister

Während seiner Reviertour machte NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart Halt im Gymnasium am Geroweier. Neben dem Code Club MG wurde ihm auch das Konzept der geplanten Coding School vorgestellt. Mit diesem Projekt sowie der School of Entrepreneurship (SoE), die zusammen in der Gründerfabrik münden, will die Stadt den Strukturwandel zur Wissenswirtschaft stemmen.

Sie machten dem NRW-Minister für Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung ein schönes Geburtstagsgeschenk: Tim und Stella vom Gymnasium am Geroweier. Die beiden Schüler stellten Professor Andreas Pinkwart den Code Club ihrer Schule vor – und überzeugten auf ganzer Linie. „Was Sie hier präsentiert haben, ist einfach klasse!“, betonte der NRW-Minister nach der Präsentation. „Mönchengladbach hat riesige Chancen, als Stadt und als Region“, sagt Pinkwart. Das digitale Engagement der Schule, aber auch aller Akteure für den Strukturwandel sei vorbildlich.

Für die digitale Transformation des Rheinischen Reviers ist der Aufbau tiefer digitaler Kenntnisse bei jungen Menschen

entscheidend, denn sie sind die Fachkräfte von morgen. Mönchengladbach möchte Schülern, Auszubildenden und Berufseinsteigern eine umfassende Weiterbildung im Bereich Programmierung ermöglichen und bewirbt sich deshalb mit dem Projektvorhaben „Aufbau einer offenen Coding School“ um eine Förderung. Projektverantwortliche sind die WFMG und die IHK Mittlerer Niederrhein, die auch Antragsteller des Projektes „offene Coding School“ sind. Der Code Club MG am Gymnasium am Geroweier bildete die Initialzündung für das Vorhaben, das maßgeblich von nextMG mit entwickelt wurde.

Gemeinsam mit Hochschule, VHS, WFMG, MGconnect, dem Digitalisierungs- und

Gründungsverein nextMG, der IHK, dem zdi-Zentrum und dem Wissenscampus wurden Bausteine entwickelt, die in der Gründerfabrik vereint werden sollen. Dazu gehört die Coding School, in der Schüler spielerisch programmieren lernen, Apps entwickeln und den Umgang mit den neuen Technologien lernen.

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 82379-885  
Mail: schnettler@wfmg.de

INFO

Axel Tillmanns  
Tel.: 02161 82379-76  
Mail: tillmanns@wfmg.de



voba-mg.de

**Auf Augenhöhe  
mit dem Mittelstand.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt.  
So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

**Volksbank  
Mönchengladbach eG** 

## Save the date

# Aus der Gründerwoche wird die Gründungswoche

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr vom 15. bis 21. November statt.



Noch arbeiten die zahlreichen regionalen Partner am letzten Feinschliff für das Veranstaltungsprogramm, das – einmal mehr bedingt durch die Corona-Pandemie – voraussichtlich größtenteils digital

stattfinden wird. Falls möglich, soll es aber wieder ausgewählte Präsenzveranstaltungen geben; als Highlight ist hier unter anderem ein erstmaliger Zusammenschluss aller regionalen Gründungsstammtische geplant.

Organisiert wird die Woche wieder durch die WFMG in enger Zusammenarbeit mit dem zweiten Hauptsponsor, der IHK Mittlerer Niederrhein. Weitere Sponsoren sind die Wirtschaftsförderung Krefeld, die Stadtparkasse Mönchengladbach, die Sparkasse Krefeld und die MGMG, die die City-Light-Vitrinen zur Verfügung stellt. Dazu gesellen sich zahlreiche wichtige Partner, die Veranstaltungen anbieten und/oder organisieren, darunter etwa nextMG, die Hochschule Niederrhein, die NEW Blauschmiede und weitere langjährige Mitstreiter wie BVMW, CO21

und Beraterstudio. Neu ist in 2021 neben dem Namen (aus Gründerwoche wurde bundesweit nun Gründungswoche), dass die Region ihre Angebote noch enger gebündelt hat.

So wurden beispielsweise neue zentrale Social-Media-Kanäle auf Facebook ([www.facebook.com/GruenderregionNiederrhein](https://www.facebook.com/GruenderregionNiederrhein)) und LinkedIn ([www.linkedin.com/company/gruenderregion-niederrhein/](https://www.linkedin.com/company/gruenderregion-niederrhein/)) rund um die Gründungswoche angelegt.

Das Programm wird in Kürze außerdem auch online unter [www.gruendungswoche-niederrhein.de](http://www.gruendungswoche-niederrhein.de) verfügbar sein.

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 82379-885  
Mail: [schnettler@wfmfg.de](mailto:schnettler@wfmfg.de)

## Start-ups in MG

# Mit einem Klick an neue Orte

Dietrich Birt aus Potsdam hat in seiner Wahlheimat Mönchengladbach das Start-up „[virtualtours.studio](https://virtualtours.studio)“ gegründet.

Wenn der 37-Jährige nach seiner Start-up-Idee gefragt wird und was sich hinter 360°-Fotos oder virtuellen Touren verbirgt, dann antwortet er mit einer Gegenfrage: „Kennst du Google Street View?“ Dietrich Birt will sich als lokaler

Dienstleister für virtuelle Touren in Gladbach und Umgebung etablieren. Seine Begeisterung für Innovation, Fotografie und digitale Produkte hat ihn zum Gründen bewegt. „[virtualtours.studio](https://virtualtours.studio)“ ist ein Markenname und gleichzeitig die Websi-

tedomain. Aus seiner Sicht gibt es viele potenzielle Kunden in Mönchengladbach und Umgebung sowie eine gute Infrastruktur. Für die Rollbrett Union etwa hat er den Rollmarkt 360 Grad umgesetzt. <https://virtualtours.studio>

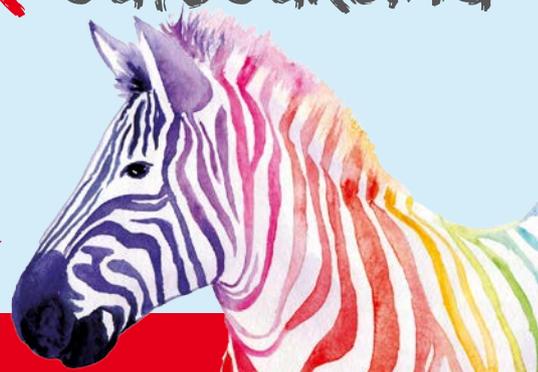
## DIE BUNTE VIELFALT IM HR-OUTSOURCING

- + Personalabrechnung
- + Mitarbeiterportal
- + Bewerbermanagement
- + Zeitwirtschaft
- + Personaleinsatzplanung
- + Zutrittslösungen

**rzh**  
LÖSUNGEN MIT MEHRWERT

... MEHR ALS  
„NUR“ PAYROLL

0 21 61 / 8 13 95-10 · [rzhartmann.de](http://rzhartmann.de)



## Sommercamp 2021 Ferienkurse machten Lust auf MINT

Die Hochschule Niederrhein vermittelte Praxiswissen aus der IT-Sicherheit.

Das zdi-Zentrum beteiligte sich mit einem vielfältigen Kursprogramm am Sommercamp 2021 des Wissenscampus Mönchengladbach sowie des Vereins nextMG. Insgesamt fünf abwechslungsreiche Kurse wurden als Präsenzveranstaltungen angeboten.

Am Cyber Management Campus in Mönchengladbach versuchten die Teilnehmer des Kurses „Capture the flag – Hack me if you can!“ durch gezieltes Hacken die Computer der anderen Kursteilnehmer zu erobern und gleichzeitig den eigenen Rechner vor Hackerangriffen zu schützen.

In den Ausbildungswerkstätten des Mönchengladbacher Unternehmens Scheidt & Bachmann GmbH erhielten die jungen Sommercamp-Teilnehmer Einblicke in Systemlösungen der Zukunft und probierten

sich an ersten Programmierprojekten. Mit dem Mönchengladbacher IT-Systemhaus ITZ Rhein/Maas GmbH entwickelten, bauten und programmierten Jugendliche kleine Arduino-Projekte. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Mönchengladbach fanden mit „Kultur-Hacker“ und „Mach dein Ding! Junge Tüftler gesucht!“ Kurse zu Grundlagen der Programmierung statt. Unter Anleitung des erfahrenen Diplomingenieurs Patrick Kathöfer wurden digitale Helden in animierten Spielen zum Leben erweckt sowie an individuellen Projekten getüftelt. Die Teilnahme an allen Kursen war kostenlos.

INFO

Ricarda Sybertz  
Tel.: 02161 82379-781  
Mail: sybertz@wfmfg.de

## CHECK IN Berufswelt Rückblick

Kurz vor den Herbstferien öffneten circa 230 Unternehmen in Krefeld, Mönchengladbach, im Kreis Viersen und im Rhein-Kreis Neuss ihre Türen und präsentierten ihre Praktikums-, Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten. Tausende Schüler nutzen jedes Jahr die CHECK IN Berufswelt zur Berufsorientierung. Die Mönchengladbacher Unternehmen waren am 27. September ab 13 Uhr am Start. Mit dabei waren beispielsweise das Auto Centrum Walter Coenen, der Caritasverband Region Mönchengladbach, das FIRST REISEBÜRO Mönchengladbach, die NEW AG, RAEDER Straßen- und Tiefbau, Scheidt & Bachmann und die Stadtverwaltung Mönchengladbach. Sie alle stellten sich so praxisnah wie möglich vor. Auch Auszubildende standen den Schülern Rede und Antwort. Das CHECK IN-Angebot richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 aller Schulformen.

Aus unserem aktuellen Immobilienangebot....

### Büro- und Praxisflächen für IHR Business in Mönchengladbach



Praxisfläche in historischer Stadtvilla MG - Bunter Garten

Bürofläche: ca. 257 m<sup>2</sup> im EG + UG  
Stellplätze: im öffentl. Parkraum  
Baujahr: um 1900  
EnEv: nicht erforderlich, da denkmalgeschützt  
Monatsmiete: € 2.444,45 + NK € 430,- + Heizkosten € 300,- zzgl. MwSt., **courtagefrei**



Flexibel teilbare Bürofläche in MG - West

Bürofläche: gesamt ca. 379 m<sup>2</sup>, teilbar mit 2 Eingängen, ab ca. 182 m<sup>2</sup>  
Stellplätze: max. 12 Stück anmietb.  
Baujahr: 1996  
EnEv: V/75,8 kWh/Gas  
Monatsmiete: € 7,-/m<sup>2</sup> + NK € 2,28/m<sup>2</sup> + Stellpl. € 20,-/St. zzgl. MwSt., **courtagefrei**

Für weitere Rückfragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



**FRANK MUND**  
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 99 88 753 · www.mund-immo.de

## Olympic Gamer Games Gesundes „Zocken“ im Alltag

Den Umgang mit Computerspielen lernten Jugendliche im Sommercamp während eines Workshops an fünf Tagen.

Ziel des digitalen Online-Trainings „Olympic Gamer Games“ ist, die Gaming-Kompetenz von Jugendlichen nach vorne zu bringen und ihnen zudem Einblick in die E-Sport-Branche sowie die Welt des Gamings zu geben. „Wir wollen nicht, dass mehr Zeit vor dem Bildschirm verbracht, sondern dass intensiv und effektiv trainiert wird“, sagte Simone Stein-Lücke. Sie ist die Gründerin und Geschäftsführerin der Bildungsinitiative BG3000. In den Seminaren ging es beispielsweise um Themen wie die Chancen, ein professioneller E-Sportler zu werden, oder die Erstellung von Inhalten für und auf den Plattformen Twitch, YouTube und Instagram. Außerdem wurde über eine gesunde „Work-Life-Game-Balance“ gesprochen und für einen bewussten Umgang mit Medien sensibilisiert. Axel Tillmanns von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach stellte in diesem Zusammenhang den Mehrwert von Computerspielen in den Vordergrund. So sei es möglich, junge Leute spielerisch an Themen heranzuführen – auch an Berufe. Schirmherr des Pilotprojekts war der CDU-Landtagsabgeordnete Jochen Klenner.

## Vorschau

## Ideen und Anregungen für die Stadt von morgen

Am Donnerstag, 25. November, trifft der öffentliche Sektor beim SmartCity-Summit.Niederrhein auf die Industrie.



Experten für Digitalisierung, Führungskräfte des Mittelstands, innovative Start-ups, Institutionen und Verbände aus Wissenschaft und Forschung sowie Akteure aus den Kommunen werden ab 10 Uhr im ehemaligen Rheydter Karstadt-Warenhaus einen Tag lang über die Stadt von morgen diskutieren. In einem Expo-Bereich präsentieren die Ausstellungspartner dazu innovative Digitallösungen zum

Miterleben. Auf der Bühne berichten Digitalisierungsverantwortliche aus Smart-City-Kommunen von ihren handfesten Praxiserfahrungen. Einen Ausblick auf morgen gibt es im Impulsvortrag der renommierten Zukunftsforscherin Prof. Marianne Reeb zum Thema Mobilität. Der SmartCity-Summit.Niederrhein wird von der Stadt Mönchengladbach, der WFMG und der NEW AG ausgerichtet. Die

Smart-City-Aktivitäten werden mit 15 Millionen Euro vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Mehr Infos zum Event gibt es im Internet unter: [www.smart-city-summit.com](http://www.smart-city-summit.com)

I  
N  
F  
O

Lars Randerath  
Tel.: 02161 82379-882  
Mail: [randerath@wfmfg.de](mailto:randerath@wfmfg.de)

## Digital Demo Day 2021

## Drei Start-ups am WFMG-Messestand

Sie präsentierten ihre innovativen, digitalen Gründungs- und Geschäftsideen.



Elvira Sakiri (Start-up El Visar), Rafael Lenzion (WFMG), Kristina Mituzaita (Start-up Teils mit X) und Yusuf Ismail (Start-up SwarmTech Industries) auf dem Digital Demo Day in Düsseldorf.

Der Stand der WFMG diente in diesem Jahr insbesondere als Meeting-Point für stetig mehr Mönchengladbacher Start-ups und die wachsende Community rund

um das Programm „Startup-Starterkit.MG“. „Der Digital Demo Day ist die Plattform für Start-ups und Industrie zu den aktuellen Innovationen und Technologien und bietet gerade Start-ups und Unternehmen aus Mönchengladbach zahlreiche Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten“, betonte Rafael Lenzion, Teamleiter bei der WFMG. Aus dem Programm „Startup-Starterkit.MG“ präsentierten die drei Start-ups der diesjährigen Förderung ihre Gründungs- und Geschäftsideen.

Etwa 200 Aussteller präsentierten auf dem Digital Demo Day innovative digitale Produkte, neueste Technologien aus den Bereichen Industrial Tech & Smart Services, VR/AR, Robotik, Künstliche Intelligenz und Cyber-Security.

## MG-WiFi

## Verlängerung

MG-WiFi ist eines der größten und hochwertigsten Public-WiFi-Netze in NRW. Das Angebot mit hohen Bandbreiten und guter Netzqualität wird infolge des Ratsbeschlusses von Juni 2021 für weitere drei Jahre verlängert. Für die Nutzer des kostenfreien Internetzugangs gibt es einen zusätzlichen Bonus: Die tägliche Nutzungszeit von bisher maximal drei Stunden wird auf sechs verdoppelt! Lediglich ein kurzer 1-Click-Log-in ist zur Nutzung nötig. „Die Umsetzung war dank vieler engagierter Standortpartner, die ihre Gebäude und Objekte zur Installation von über 40 Accesspoints zur Verfügung gestellt haben, in den vergangenen Jahren möglich“, sagt Benjamin Schmidt, städtischer Gigabitkoordinator mit Sitz bei der WFMG.

## Erfahrungsaustausch Besuch aus Celle

Dr. Jörg Nigge, Oberbürgermeister der niedersächsischen Stadt Celle, und Hanno Kempermann, Leiter Branchen und Regionen der Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, haben sich bei einem Vor-Ort-Besuch mit Vertretern der WFMG, des Digitalisierungs- und Gründervereins nextMG, des Start-ups EEDEN sowie Oberbürgermeister Felix Heinrichs über die hiesigen Ansätze der Start-up- und Gründungsförderung ausgetauscht. „Auch wir bei uns in Niedersachsen wollen das Thema konzentriert angehen, Kompetenzen und ein gründungsfreundliches Ökosystem aufbauen“, sagte Dr. Jörg Nigge, seit 2017 Oberbürgermeister der 70.000 Einwohner zählenden Kreisstadt nordöstlich von Hannover. „Vor diesem Hintergrund war es hochspannend zu sehen, was Mönchengladbach hier in den vergangenen Jahren auf die Beine gestellt hat.“

## ImmoSport Biketour

Der Verein ImmoSport hat während seiner ESG Tour im Westen Mönchengladbach mit dem Rennrad besucht. Am Flughafen MGL wurden die Teilnehmer von WFMG-Prokurist David Bongartz empfangen, der ihnen das Thema Urban Aviation näherbrachte. Im Anschluss daran ging es zum Schloss Wickrath. Nach einer kurzen Besichtigung kehrten die Teilnehmer zum Mittagessen auf Einladung der WFMG im Wickrather Brauhaus ein. Gestärkt fuhren die Rennradfahrer zum Braunkohletagebau Garzweiler. ImmoSport ist eine Initiative der Immobilienwirtschaft in Deutschland. Mithilfe von Sportveranstaltungen fördert der Verein die Kommunikation innerhalb der Branche und sammelt Spenden für den guten Zweck.

## Messeteilnahmen WFMG unterwegs

Die Stadt nimmt mit den Gesellschaften EWMG und WFMG sowie Partnern aus der Bauwirtschaft erstmals wieder physisch an verschiedenen renommierten Immobilienmessen teil. Auf der polis Convention im September in Düsseldorf präsentierte sie sich mit vielfältigen Entwicklungen als attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort, an dem ein Investment lohnt. Gleiches gilt für die im Oktober stattfindende internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen EXPO REAL in München sowie die Messe PROVADA in Amsterdam, die als Treffpunkt der Immobilienbranche gilt. „Der enge Schulterschluss zwischen Wirtschaft und Verwaltung ist ein bewährtes Erfolgsrezept in Mönchengladbach“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung und WFMG-Geschäftsführer. „Gemeinsam können wir mehr Potenziale erschließen.“

**EASYARC** 

**EINFACH, GÜNSTIG, SICHER!**

Die mobile Schweißzelle für den Handwerksbetrieb

- **Mobile Kompaktbauweise**
- **CE-zertifiziert und Schutz vor Eintritt und Blendwirkung**
- **Körperlich entlastende Arbeitsweise**
- **Einfachste Bedienung**
- **Ausführung in MIG/MAG und WIG**

Weitere Informationen: 

**Rufen Sie uns an!  
02161 69 49 7 - 100**

**IHR SPEZIALIST FÜR  
SCHWEIßTECHNIK VOR ORT**

**OTC**  
CREATING METAL ARTISTS

Member of DAIHEN Group

**DAIHEN**

OTC DAIHEN EUROPE GmbH Krefelder Str. 675-677 · 41066 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 21 61 / 69 49 7-100 · Fax: +49 (0) 21 61 / 69 49 7-101  
info@otc-daihen.de · www.otc-daihen.com

## „eBay Deine Stadt“

# Online-Marktplatz stärkt lokalen Handel

Die Zahlen zeigen eine erfolgreiche Verbindung des lokalen und digitalen Handels.

Gemeinsam mit zehn deutschen Städten startete eBay Deutschland am 14. April 2021 ein Projekt zur Stärkung des lokalen Handels: „eBay Deine Stadt“. Darunter auch Mönchengladbach. Ein beispielhafter Blick auf die Vitisstadt zeigt, welchen positiven Effekt die Einführung eines lokalen Online-Marktplatzes auf den lokalen Handel hat: „Mönchengladbach bei eBay“ startete im April mit etwa 500 aktiven und erfolgreichen gewerblichen Händlern. In den vergangenen Monaten meldeten sich über 140 weitere Unternehmer aus Mönchengladbach an – davon viele mit stationärem Ladengeschäft. Welchen Einfluss die Reichweite eines Online-Marktplatzes hat, zeigt der Blick auf den lokalen Umsatz. So erzielten die eBay-Händler aus Mön-



chengladbach im vergangenen Jahr über 30 Millionen Euro zusätzlichen Umsatz. Ein Geschäft, das auch dem stationären Handel in Mönchengladbach hilft. Eva Eichenberg, WFMG, erläutert: „Mönchengladbach und eBay Deutschland arbeiten bereits seit vielen Jahren gemeinsam daran, den stationären Handel der Stadt fit für die Zukunft zu machen. ‚eBay Deine Stadt‘ ist die konsequente Weiterentwicklung von ‚eBay City‘, und die Erfolgsgeschichte jedes einzelnen Händlers zeigt uns, dass wir zusammen mit eBay auf dem richtigen Weg sind.“

INFO

Eva Eichenberg  
Tel.: 02161 82379-83  
Mail: eichenberg@wfm.de

## Stadtlabore Projekt gestartet

Der Startschuss für das Projekt „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ ist gefallen. Bis Ende 2022 wird das IFH KÖLN in dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit einem Gesamtvolumen von 11,9 Millionen Euro geförderten Projekt mit 15 Modellstädten – darunter Mönchengladbach – eine digitale Plattform für ein vorausschauendes, proaktives Ansiedlungsmanagement schaffen. Das Projekt soll dabei helfen, Leerstände und Nutzungen besser und schneller zu identifizieren und dadurch neue Ansiedlungen schneller und effizienter zu ermöglichen. Dazu wird eine Förderung in Höhe von 297.850 € bereitgestellt. Eva Eichenberg wird das Projekt bei der WFMG leiten.

## Fashionbox.mg

# So waren die ersten 100 Tage

Seit Oktober ist das Start-up Teresa.AI in der Fashionbox.mg vertreten und hilft Senioren bei der digitalen Teilhabe.

Seit der Eröffnung der Fashionbox.mg am 1. Juli waren bis Mitte September etwa 4000 Personen vor Ort, 1000 Follower verfolgen die Entwicklungen bei Instagram, erste Pakete wurden eingeliefert, die Fashionbox.mg-App Dutzende Male heruntergeladen und viele Kaffee- und Kaltgetränke verzehrt. Diese erste Bilanz zeigt, dass sich die Fashionbox.mg allmählich als Anlaufpunkt in der Mönchengladbacher Oberstadt etabliert und vermehrt Kunden in die Innenstadt lockt. Neben Level Up Fashion präsentiert sich dort nun mit Burnsens Laibwäsche das zweite lokale Fashionlabel. Ab Oktober verabschiedet sich die Gastronomie für einige Zeit aus der Fashionbox. Dafür wird das Start-up Teresa.AI einziehen. Teresa.AI ist eine Sprachassistentin, die Senioren mehr Selbstbestimmung im Alltag und Lebensfreude ermöglicht. Als Produktanbieter hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, Senioren im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Mithilfe der weiteren Angebote wie Kommunikation und Vernetzung gewährleistet Teresa die soziale und digitale Teilhabe. Die Gründerinnen vermitteln in einem Workshop erste digitale Kompetenzen. Mehr dazu unter: [www.teresa.ai](http://www.teresa.ai)

# SIE WOLLEN VERKAUFEN?

## WIR WISSEN WIE!

### IN MÖNCHENGLADBACH UND DÜSSELDORF



0 21 61 - 49 26 90 | 02 11 - 88 25 02 99

[info@enger-dittrich.de](mailto:info@enger-dittrich.de)  
[www.enger-dittrich.de](http://www.enger-dittrich.de)



 **ENGER & DITTRICH**  
IMMOBILIEN GMBH · RDM · IVD

## So geht Parken in MG

# Neue Plattform für komfortable Parkplatzsuche

Die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach (MGMG) und die ParkenMG GmbH bringen ein neues digitales Serviceangebot für die Stadt auf den Markt: Über eine als Progressive Web-App (PWA) konzipierte Plattform finden Nutzer komfortabel alle Parkhäuser in Gladbach mit der aktuellen Anzahl freier Parkplätze, Infos zu Tarifen und besonderen Services.

Besonders nutzerfreundlich ist die eingebaute Suchfunktion: Einfach das Ziel eingeben, und das passende Parkhaus in der Nähe finden. Der verlinkte Routenplaner hilft, ohne Umwege zum Parkhaus zu gelangen. Über die Kartenansicht erhält der Nutzer auch Infos über weitere bewirtschaftete Plätze in Mönchengladbach. Neben dem Komfort ist auch der Umweltaspekt hervorzuheben. „Der meist unnötige Parksuchverkehr in den Innenstadtbereichen führt zu einer erheblichen CO<sub>2</sub>- und Lärmemission und wird so für unser Klima und die Aufenthaltsqualität in den Zentren problematisch. Mit der neuen Plattform findet man zielstrebig die geeig-



Foto: ParkenMG GmbH

Die Parken-Web-App ist über jedes mobile Endgerät online ohne separaten Download direkt unter [parken-in-mg.de](https://parken-in-mg.de) und auf dem Freizeit- und Touristikportal [DeinMG.de](https://DeinMG.de) zu erreichen.

nete Parkmöglichkeit“, betont ParkenMG-Geschäftsführer Lars Randerath. Die neue Parken-Web-App soll im Rahmen des gesamtstädtischen SmartCity-Prozesses kompatibel agieren.

**I  
N  
F  
O**  
Lars Randerath  
Tel.: 02161 82379-882  
Mail: [randerath@wfmfg.de](mailto:randerath@wfmfg.de)



## IHRE NEUE IP-TELEFONANLAGE FÜR DEN DIGITALEN ARBEITSPLATZ

Ob HomeOffice, Cloud-Telefonanlage oder ein klassisches Telefon auf dem Tisch. Immer und überall erreichbar!

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

**Rufen Sie uns an – wir kümmern uns, gemeinsam mit unserem Partner Atos.**

[www.kalthoefer.de](https://www.kalthoefer.de) | 02161 / 96 96-0



**KALTHÖFER**  
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

## REME-Areal in Lürrip

# Planungssicherheit geschaffen

Die Instone Real Estate Development GmbH unterschreibt den städtebaulichen Vertrag für das geplante Wohnquartier.

Als Verkäuferin der REME Los 2-Fläche hat die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach (EWMG) geschäftsbesorgend für die Stadt einen sogenannten Anhandgabevertrag mit Instone geschlossen. Darin sichert die EWMG dem Projektentwickler das Areal bis zum Abschluss des finalen Kaufvertrags zu. „Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Belegung der innerstädtischen Brachfläche mit einem neuen, vielfältigen Wohnquartier. Wir schaffen damit mehr Planungssicherheit und Verlässlichkeit für beide Seiten“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung. Die Wettbewerbsentwürfe von Instone sehen ein überwiegend autofreies Areal mit einem urbanen Freiraumkonzept und in Grün eingebetteten Nachbarschaftsplätzen vor. Insgesamt sollen auf der rund 42.000 Quadratmeter großen Fläche circa 300 Wohneinheiten entstehen. Voraussichtlich im Herbst 2022 soll der Vorentwurf des Bebauungsplanes der Öffentlichkeit vorgestellt werden. 2022 soll dann auch der Abschluss des Kaufvertrags mit der EWMG erfolgen sowie der Bebauungsplan Rechtskraft erlangen. Mit dem Baustart wird für 2023 gerechnet.

## Alte Förderschule Hardt Investorensuche

Mit der Stadt vermarktet die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach (EWMG) das Areal der alten Förderschule in Hardt inklusive der umliegenden Freiflächen. Gesucht werden bis zu zwei Investoren, die auf rund 5000 Quadratmetern vielfältiges, modernes und nachhaltiges Wohnen realisieren. Ein historisches Schulgebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert und fünf neue Mehrfamilienhäuser, alter Baumbestand und neue Glasfaserversorgung, 30 Prozent geförderter Wohnungsbau bei ca. 40 neuen Wohneinheiten, nachhaltige Bauweise und möglichst geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen bei hoher architektonischer und städtebaulicher Qualität: Das sind die Parameter für das neue Wohngebiet an der Winkelner Straße in Hardt. Das Areal wird in zwei Losen an bis zu zwei Investoren verkauft; die Flächen gehören anteilig der Stadt und der EWMG.

## Digitalisierungsoffensive Entspannt parken

Inmitten von Borussia-Park, SparkassenPark, RED BOX und demnächst auch einer Fußballgolf-Anlage gelegen, ist der Parkplatz P4 mit seinen über 2000 ebenerdigen Stellplätzen beliebtes Anfahrtsziel von Eventbesuchern und Business-Parkkunden. Eine Kennzeichenerfassung sowie einfaches Bezahlen per „Kassenautomat-App“ bieten den Parkkunden nun berührungslosen Komfort. Wer das nicht will, der kann über die Eingabe seines Kennzeichens an insgesamt drei Kassenautomaten seinen Parktarif entrichten. Dieser liegt bei 1,50 Euro für die erste Stunde. Jede weitere kostet einen Euro; die Tagesgebühr liegt bei sechs Euro.

## Bundesverband Parken Berufung

Im Ausschuss für Marketing und PR des Bundesverband Parken e. V. wirkt jetzt ein Mönchengladbacher mit: Lars Randerath von der ParkenMG. Bereits im Juni war er von der Verbandsführung zur persönlichen Vorstellung nach Mainz eingeladen worden. Mit Erfolg, denn daraus resultierte die offizielle Berufung in dieses wichtige Gremium und somit die Aufgabe, die kommunikative Ausrichtung der gesamten Parken-Branche in Deutschland mitzugestalten. Der Ausschuss besteht mit Lars Randerath nun aus neun Personen auf Entscheidungsebene – etwa von europäischen Branchenführern wie der Contipark-Gruppe oder der Fraport AG. Seit mehr als 50 Jahren ist der Bundesverband die wichtigste Institution der Branche und vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Bereich Mobilität in Verbindung mit gesamtstädtischen Verkehrskonzepten.

**bienen+partner**

Wenn, dann richtig.

**LANGFRISTIGE MIETER.  
SOLVENTE KÄUFER.**

**VERTRAUEN SIE AUF DIE Nr. 1.**

Mönchengladbach • Krefeld • Viersen • Düsseldorf • Neuss

Tel. Büro D´dorf: +49 211 88 24 24 61 info@bienen-partner.de bienen+partner  
Tel. Büro MG: +49 2161 82 39 33 www.bienen-partner.de Immobilien GmbH

## SkyCab Erster Praxistest

Am Flughafen Mönchengladbach (MGL) steht das SkyCab-Projekt jetzt vor dem ersten Praxistest. Mit dem vermehrten Einsatz von Drohnen entwickelt sich der Luftraum weiter. Es gilt, die neuen Flugobjekte nachhaltig und sicher zu integrieren. Dazu sind Praxistests unter Realbedingungen unerlässlich. Daher wird eine Demonstrator-Drohne, das heißt ein klein skaliertes SkyCab, vom Airport MGL aus um die Stadt herum fliegen – mit einer Zwischenlandung am Borussia-Park. Ziel ist, eine realitätsgetreue Flugführung des späteren Flugtaxi zu testen. Dabei geht es sowohl um flugbetriebliche Details beim senkrechten Start- und Landevorgang als auch um Fragen der Streckenführung. Die Flüge werden in Übereinstimmung mit Luftfahrtstandards und nach Genehmigung durch die Luftfahrtbehörden in Zusammenarbeit mit der Flugsicherung durchgeführt.

## Runway Race Laufen am MGL

Normalerweise ist die Start- und Landebahn des Flughafens Mönchengladbach (MGL) nur Flugzeugen vorbehalten. Doch Anfang Oktober wurde das Flugfeld für einen Abend zu einer fünf Kilometer langen Laufstrecke, auf der Sportbegeisterte Gas geben konnten. „bunert – der Laufclub“ und „adidas“ haben das exklusive Event „Runway Race“ veranstaltet. Die Startplätze für die Läufer waren limitiert und nur über ein Gewinnspiel sowie eine Bewerbung auf bunert.de zu ergattern. Interessierte konnten sich entweder für ein Einzelrennen, ein Teamrennen oder für beide Varianten bewerben. Die Teilnehmer wurden sowohl von bunert als auch von adidas für den Lauf ausgestattet. Das Runway Race startete um 22 Uhr.

## Investition Zwei neue Services

Die Flughafengesellschaft Mönchengladbach hat für ihre Mieter und Kunden am Flughafen MGL investiert. Ab sofort stehen dort zwei neue Services zur Verfügung. Wer mit dem Elektroauto oder einem Hybrid den Flughafen Mönchengladbach anfährt, kann sein Auto dort jetzt ganz einfach laden. Gemeinsam mit der NEW hat die Flughafengesellschaft insgesamt vier Ladesäulen auf den Parkplatzflächen vor dem Terminal und vor den Flugschulen installiert. Ladekabel (Typ-2-Stecker) einfach mitbringen und die Ladesäulen via NEW-App freischalten. Neben den NEW-Ladekarten oder -Token können auch die der Roamingpartner (ADAC, EnBW u. a.) genutzt werden. Für Besprechungen gibt es jetzt einen professionell ausgestatteten (Webcam, WLAN u. a.) Konferenzraum im Terminal, der Platz für 20 Personen bietet und über das Sekretariat gebucht werden kann.





**KORN VITUS**  
DIE FACHANWALTSKANZLEI

**VERSprochen IST  
VERSprochen ...**

**KOMPETENZ OHNE WENN UND ABER**



KORN Vitus Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach  
0 21 61 92 03 0 | info@KornVitus.de | www.KornVitus.de

**EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE**

## Business Park II Fortschreibung einer Erfolgsstory Teil II

Der Erweiterungsneubau von OLS und der Recht Logistik GmbH ist voll vermietet.

Es ist vollbracht: Nachdem die OLS Overseas Logistic Services GmbH den Neubau an der Enscheder Straße im Business Park II im vergangenen Jahr errichtet und mit bald 50 Mitarbeitern bezogen hat, ist der Bau des zweiten, direkt benachbarten Gebäudes so gut wie abgeschlossen. Alle Büroflächen sind bereits vermietet. Eine Etage bezieht die OLS-Tochter für Spezialfracht „OLS Projects“ und der Vertrieb mit 15 Mitarbeitern. Die Recht Logistik GmbH wird mit einer eigenen Akademie im neuen Gebäude vertreten sein. Dort sollen Fachkräfte im Bereich Speditionskaufmann/-frau, Berufskraftfahrer/-innen, Verkehrsleiter/-innen, Lagerfachkräfte etc. ausgebildet werden. Außerdem wird eine Etage für Projekte der Holding GmbH sowie das Start-up Kreativzentrum Thielemann und Flick



Foto: OLS-Nordpark

Auch der Erweiterungsneubau ist schon vermietet. Und: OLS strebt weiteres Wachstum im Nordpark an.

mit zehn Mitarbeitern vorgehalten. Alle Unternehmen profitieren stark von der Nutzung gemeinsamer Synergien.

INFO

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfm.de

## Workspace Nordpark Coworking

Der Workspace Nordpark befindet sich in einem neu errichteten Bürogebäude an der Madrider Straße 12 im Herzen des Mönchengladbacher Nordparks. Er kombiniert modernes Arbeiten in ruhiger Atmosphäre mit einer zentralen Lage. Die Büros haben eine Größe zwischen 11 (ab 199 Euro monatlich) und 30 Quadratmetern (ab 399 Euro monatlich). Die Büropreise gelten für die Basisvariante und beinhalten die Nutzung, Zugang rund um die Uhr, DSL-Anschluss, Kaffee sowie eine Vertragslaufzeit von mindestens zwölf Monaten. Das Gebäude verfügt über großzügige und repräsentative Besprechungs- und Schulungsräume im vierten Obergeschoss mit Zugang zu einer 60 Quadratmeter großen Dachterrasse. Die Besprechungs- und Schulungsräume sind temporär zubuchbar und über einen Aufzug barrierefrei zu erreichen.

[www.workspace-nordpark.net](http://www.workspace-nordpark.net)

**GUT BERATEN  
IM BUSINESS.**

**BWS legal**



**IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH** berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

**DR. BACKES + PARTNER** Rechtsanwälte mbB  
Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach  
Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • [info@bws-legal.de](mailto:info@bws-legal.de) • [www.bws-legal.de](http://www.bws-legal.de)

**BWS  
legal**

Rechtsanwälte  
Dr. Backes + Partner

## Energiesparen

# Klimaschutz vom Kochtopf bis zum Kunden

Die Sozial-Holding GmbH treibt den Klimaschutz konsequent voran. Was vor Jahren als Energiesparprojekt begann, setzt sich inzwischen in allen Unternehmensbereichen und Geschäftsprozessen fort.

Und das mit großer Akzeptanz: Beschäftigte, Zulieferer und Geschäftspartner ziehen mit. Helmut Wallrafen, Geschäftsführer des städtischen Tochterunternehmens, ist sicher: „Klimaschutz kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle mitmachen.“ Deshalb tragen die rund 900 Mitarbeiter des Unternehmens seit vielen Jahren zum Energiesparen bei, und es werden Strom und Wärme mit Fotovoltaikanlagen und modernen Blockheizkraftwerken erzeugt und die Altenheimstandorte mit effizienten Heizkesselanlagen inklusive energiesparenden Pumpen ausgerüstet. Aber auch beim Catering setzen die Sozial-Holding und ihre Partner auf Klimaschutz: Das beginnt damit, dass schon heute rund 65 Prozent der verarbeiteten



Klimaschutz ist bei der Sozial-Holding Teamarbeit (v.l.n.r.): OB Felix Heinrichs, Barbara Armbricht, Chloé Cattiaut, Helmut Wallrafen und Karl-Hermann Wagner.

Lebensmittel aus der Region kommen, Fair Trade und Bioprodukte den Weg auf den Speiseplan gefunden haben und die Köche klimafreundliche Menüs entwickeln. Doch am Herd hört das Engagement nicht auf: Deshalb kommen die

Menüs beim Essen auf Rädern mit Elektrofahrzeugen zu den rund 300 Kunden. Direkt aus der Zentralküche in Hardterbroich werden die Gerichte seit 2018 vom Kooperationspartner „procuratio“ mit zehn kleinen Elektroautos geliefert.

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaserleitungen. Zusammen machen wir's möglich.

0800 281 281 2  
deutsche-glasfaser.de/business

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



## Kaiser-Friedrich-Halle

# Gladbachs „gute Stube“ wurde auf links gedreht

Die Kaiser-Friedrich-Halle bietet mit ihrer zeitgemäßen Ausstattung im repräsentativen Jugendstilgebäude jedem die Möglichkeit, mit Flair und Ambiente Tagungen, Kongresse oder Events umzusetzen. Das flexible und großzügige Raumangebot ist ideal für kleine wie große Festveranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Messen, Vorträge sowie Seminare, Tagungen und Kongresse.

Neben Full Service, kompletter Bühnentechnik und exklusivem Catering nach Kunden-Wunsch erweitern das neu eröffnete Restaurant „ninety nine“ und der dazugehörige Biergarten im Grünen die maßgeschneiderte Angebotspalette. „Das Team um Pächter und Eventmanager Sinan Heesen hat den Look von Mönchengladbachs ‚guter Stube‘ auf links gedreht. Aus dem ehemals ein bisschen behäbig wirkenden Restaurant ist ein moderner Aufenthaltsort mit Bistro-Charakter geworden – und das ist gut so“, sagt MGMG-Geschäftsführer Peter Schlipkötter. Ausreichend Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe stehen zur Verfügung. Die Kaiser-Friedrich-Halle – ideal für Tagungen und Kongresse, aber auch



Foto: C. Coscia

Die Kaiser-Friedrich-Halle bietet vielfältige Möglichkeiten für Tagungen, Kongresse oder Events.

für die ganz besonderen privaten Anlässe. In den außergewöhnlichen Räumlichkeiten des Balkonsaals und des neu gestalteten Bankettraums mit der beeindruckenden Dachterrasse und direktem Blick in den Bunten Garten kann – natürlich immer gemäß der aktuell gültigen Coronaschutzverordnung – gefeiert werden. Die flexibel zu gestaltenden Raumnutzungsmöglichkeiten in beiden Häusern bieten – auch unter den Aspekten der Coronaschutzverordnung – für jede Veranstaltung und Tagung eine sichere und gut durchdachte Lösung.

Kontakt und Anmietung: MGMG Tel.: 02161 10094, Mail: [info@kaiserfriedrichhalle.de](mailto:info@kaiserfriedrichhalle.de); Banketträume: [unnormalentertainment.de](http://unnormalentertainment.de) Tel.: 02161 62107-40

## ZOB mg+ Mobilitätshub

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat die vorliegenden Planungen der NEW mobil & aktiv Mönchengladbach GmbH zum Mobilitätshub der Zukunft (ZOB mg+) beschlossen. Der neue ZOB ist künftig als „Mobilitätshub der Zukunft“ mit den „19 Häusern“ die neue Visitenkarte der Stadt. Nach einer weiteren Konkretisierung der Planung und Ausschreibung der Bauleistungen sowie dem Bau des Provisoriums könnte der Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2022 erfolgen. Dann wäre eine Fertigstellung in Mitte 2024 möglich. Trotz einer Reduzierung der ZOB-Fläche werden wie heute 26 Bussteige zur Verfügung stehen – 20 am Europaplatz und sechs an der unteren Hindenburgstraße. Der ZOB rückt noch stärker an den Hauptbahnhof heran. Die Gesamtkosten werden auf rund 21 Millionen Euro beziffert. Rund 17,6 Millionen Euro trägt die NEW.

## Neuaufstellung Gesamtstrategie

Die Stadtverwaltung stellt sich für die Zukunft neu auf. Ziel ist eine bessere und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie eine klare Fokussierung auf Megatrends. Die soziale Struktur im gesamten Stadtgebiet soll gestärkt werden. Wohnraum für alle zu schaffen und die Verbesserung von Bildungserfolgen sind die Ziele. Zudem werden Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei Stadtentwicklung und kommunalem Handeln priorisiert. Eine zukunftsorientierte Mobilität ist ein weiterer Schwerpunkt; der Wirtschaftsstandort wird noch stärker auf Wertschöpfung und Wirtschaft 4.0 ausgerichtet. Um diese Ziele zu erreichen, rückt auch die Verwaltung in den Fokus, um eine moderne Arbeitskultur zu befördern.

## Rückblick Tag der Mobilität

Auch in diesem Jahr hat sich die Stadt Mönchengladbach an der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September beteiligt. So wurde die Bismarckstraße am TAG DER MOBILITÄT – Sonntag 19. September, von 12 bis 17 Uhr – wieder für den Autoverkehr gesperrt. Aus Fahrbahnen und Bürgersteigen wurden Aktions- und Ausstellungsflächen, auf denen es eine Menge zu sehen und erleben gab. Oberbürgermeister Felix Heinrichs eröffnete die Veranstaltung. Die Stabsstelle Mobilitätsmanagement der Stadt informierte über Themen wie Nahmobilität (Fuß- und Radverkehr), Bus und Bahn, Carsharing und Elektromobilität. Auch städtische Institutionen und Gesellschaften waren dabei: So zeigte der Flugplatz MGL am Beispiel des Projektes SkyCab, dass auch Mobilität in der Luft zu sauberer und effizienter Mobilität beitragen kann.



**NEW**

für meine Region

# MACH DAS LEBEN AN:

**KNIPS  
KOMPLIZIERTES  
AUS.**

Die Welt ist echt kompliziert geworden. Aber weißt du was? Wir bei der NEW meinen: Das muss nicht so sein. Deshalb machen wir uns mit dir auf, unsere Region zur komfortabelsten und lebenswertesten Ecke Deutschlands zu machen. Also, legen wir los und den Schalter für den Niederrhein um.

[machdaslebenan.de](http://machdaslebenan.de)

## 50 Jahre Hochschule Niederrhein Wegbereiterin für junge Talente

NRW-Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen gratuliert per Videobotschaft.

Eigentlich war die Jubiläumsfeier als Präsenzveranstaltung auf dem Campus geplant. Doch wegen der steigenden Inzidenzzahlen musste die Feier kurzfristig abgesagt werden. Der feierlichen Stimmung hat das jedoch keinen Abbruch getan. So wurde am 2. September um 17 Uhr die Webseite der Hochschule Niederrhein (HSNR) zum 50. Geburtstag freigeschaltet. Dort erwartete die Besucher ein 40-minütiger Film, ein Grußwort der Ministerin sowie die Rede des Präsidenten Dr. Thomas Grünewald. „Junge Talente sind unser bestes Angebot an die Region Niederrhein. Damit eingelöst werden kann, was unser Markenkern ‚Dein Weg‘ verspricht, darf die Hochschule Niederrhein nicht stehen bleiben. Uns selbst beständig zu erneuern und zu adjustieren, ist unsere Pflicht. Stillstand können wir

uns nicht leisten, so wenig wie die Unternehmen, mit denen wir kooperieren“, betonte Dr. Thomas Grünewald in seiner Rede. Dabei ging er auch auf die wichtigsten Herausforderungen der Zukunft wie Digitalisierung, Strukturwandel im rheinischen Braunkohlerevier und Klimawandel ein: „In Forschung und Entwicklung bieten wir den Unternehmen brauchbare Problemlösungen an. Wir sehen uns als zentraler Transfer- und Innovationskern der Region.“ Per Videobotschaft gratulierte NRW-Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen der HSNR zum Geburtstag: „Die Hochschule Niederrhein eröffnet sich und der Region neue Perspektiven. Moderne, anwendungsnahe Angebote wie der Cyber Campus NRW als jüngste Neugründung sind zukunftsorientiert“, sagte die Ministerin.

### NIERS-Institut Führungswechsel

Nach 26 Jahren geht Rüdiger Hamm, der das Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung der Hochschule Niederrhein (NIERS) leitete und das Institut selbst gründete, in den Ruhestand. Für den Professor für Volkswirtschaft wird Angelika Krehl übernehmen. Die 34-Jährige ist seit Oktober 2020 Professorin für Volkswirtschaftslehre sowie regionale und sektorale Strukturpolitik im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. In ihren Forschungsarbeiten beschäftigte sie sich bisher mit dem Verhältnis zwischen stadtreionaler Ökonomie, urbaner Raumstruktur und der Verfügbarkeit von Flächen unterschiedlicher Nutzungsart. „Ich möchte verstehen, wie Städte und Regionen funktionieren und was sie brauchen, um lebensfähig und lebenswert zu bleiben“, sagte sie. Dem Institut will Rüdiger Hamm auch zukünftig als Teilzeitkraft erhalten bleiben.

### Jubiläumstränk Dein Wegbier

Zu ihrem 50. Geburtstag hat die Hochschule Niederrhein ein eigenes Bier hergestellt. „Dein Wegbier“ heißt das obergärige Bier, das Merkmale von Altbier und Pilsener Bier vereint. Entwickelt wurde das Bier von Studierenden des Fachbereichs Oecotrophologie unter Leitung von Professor Georg Wittich. Das Bier wurde zum Jubiläum an Freunde, Förderer und Mitarbeiter der Hochschule Niederrhein verteilt. Das Projekt im Bachelorstudiengang Lebensmittelwissenschaften startete im Wintersemester 2020/21. Die Studierenden hatten die Aufgabe, mehrere Rezepturen zu entwickeln und ihre Machbarkeit zu prüfen. Die Entscheidung fiel auf ein obergäriges Bier, das durch ein fruchtig-blumiges Aroma besticht. Ein echtes „vollmundiges Bier“, so Projektleiter Georg Wittich. Die besondere Note erhält es durch den Mix aus Altbier-Hefe und Pilsener Malz.



VOBA IMMOBILIEN eG

Überlassen Sie das uns.  
Wir sind die Immobilienprofis.



**Aachen**  
0241-462150

**Emmerich**  
02822-772705

**Erkelenz**  
02431-9749683

**Geilenkirchen**  
02451-912077

**Geldern**  
02831-970123

**Goch**  
02823-9375182

**Heinsberg**  
02452-106156

**Kempen**  
02152-1492148

**Kevelaer**  
02832-9375355

**Mönchengladbach**  
02161-4078600

**Straelen**  
02834-970150

**Rees**  
02851-9222704

**Wegberg**  
02434-9922382

**Willich**  
02154-4812731

Testen  
Sie unsere  
kostenlose  
Wertermittlung  
online:



www.vobaimmo.de

# Neues aus den Unternehmen

## ▶ **Aunde**

Durch den Einsatz einer Wärmerückgewinnung kann die AUNDE Achter & Ebels GmbH heute die Abwärme ihrer Spannrahmen für das Aufheizen des Waschwassers nutzen – das spart Energie und schont die Umwelt. Für das eingesetzte Verfahren erhielt der Mönchengladbacher Textilspezialist eine Förderung aus dem KfW-Energieeffizienzprogramm „Abwärme“. Unterstützt wurde das Unternehmen dabei durch die Finanzierungsberatung der Effizienz-Agentur NRW. Insgesamt spart das Unternehmen durch die Maßnahme jährlich 2.300.000 kWh Energie ein und senkt so seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um circa 406 t pro Jahr – eine Win-win-Situation für Umwelt und Unternehmen.

<https://www.aunde-group.com/>

## ▶ **Bauhaus**

Anfang August hat Bauhaus eine neue Filiale an der Odenkirchener Straße 298 eröffnet. Damit kehren die Mannheimer nach mehr als 25 Jahren zurück nach Mönchengladbach. Der neu erbaute Baumarkt hat rund 13.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, wovon 3800 Quadratmeter auf das integrierte Gartencenter entfallen. Von Ende der 1980er- bis Mitte der 1990er-Jahre gab es bereits eine Bauhaus-Filiale in der Stadt. Im neuen Baumarkt werden 70 Mitarbeiter tätig sein; 55 Stellen wurden neu geschaffen. Ein Mitarbeiter, der einst seine Ausbildung bei Bauhaus in Mönchengladbach machte, wird nun Teil des neuen Teams.

<https://www.bauhaus.info/>

## ▶ **Bodyvision**

Die MEDICAL SYSTEM. PROTECT 24 GmbH (MSP) mit Sitz in Mönchengladbach hat im Zuge jahrelanger Forschung eine textile Fläche entwickelt, die durch ihre spezielle Konstruktion eine Vielzahl an positiven Eigenschaften aufweist und patentrechtlich geschützt wurde: BODYVISION. Die Technologie soll im Zuge unterschiedlicher Produktinnovationen verwendet werden, um die Lebensquali-

tät von Menschen nachhaltig zu verbessern. Die multifunktionale Mehrlagenkonstruktion BODYVISION vereint unter anderem Saugfähigkeit und Auslauf-sicherheit, dünnen Stoff und hohen Tragekomfort, Wiederverwendbarkeit und Umweltfreundlichkeit.

<https://www.bodyvision.tech/>

## ▶ **eGuest**

Mit der eGuest-App ist es möglich, fast alle QR-Codes im Rahmen der Kontaktnachverfolgung zu scannen. Auch das Land NRW setzt für seine Gesundheitsämter auf das offene Gateway namens IRIS, das eGuest mit „Wir für Digitalisierung“ im Auftrag der Björn Steiger Stiftung initiiert und mitentwickelt hat. Um den Digitalisierungsprozess voranzutreiben, haben sich die Macher von eGuest und die Entwickler von PassGo zusammengeschlossen. PassGo ist eine Softwarelösung, die es ermöglicht, präventiv gegen Corona vorzugehen. Im Zuge des Zusammenschlusses zur eGuest & ePassGo GmbH wird die PassGo-App demnächst im neuen Gewand als ePassGo-App erscheinen.

[www.e-guest.de](http://www.e-guest.de)

## ▶ **Haus der Braut**

Sabine Kuch und ihr Team von Haus der Braut & Gentleman engagieren sich als erstes Hochzeitsmodengeschäft aus NRW bei Quee're in Love, dem ersten LGBTIQ+-Branchenbuch für queere Hochzeitspaare. Quee're in Love ist eine Community, die aus weltoffenen Hochzeitsprofis besteht. „Bei uns sind alle Liebenden seit 1968 immer herzlich willkommen. Wir sind nicht der hippe, coole Laden in einem Berliner Kiez, sondern eine klassische Festmodenboutique, von der man vielleicht denken könnte, wir wären spießig. Sind wir aber nicht“, betont Sabine Kuch.

<https://queereinlove.de/profil/haus-der-braut-gentleman>

## ▶ **Kanzlei Berens**

Rechtsanwältin und Professorin Petra Berens hat jetzt neben ihren Kanzleien in

Bedburg, Rommerskirchen und Köln eine weitere im Nordpark eröffnet. „Diesen Standort habe ich ausgewählt, weil er innovativ und zukunftsorientiert ist und dort zudem hochinteressante Unternehmen angesiedelt sind“, sagt Berens. Als Professorin für Wirtschaftsrecht unterrichtet sie die Fächer Arbeitsrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Europarecht sowie Vertragsrecht und setzt dies auch in die Praxis um.

<https://kanzlei-berens.de/>

## ▶ **Kanzleivision**

Christian Weiss wird Dozent für die Steuer-Fachschule Dr. Endriss. Der Geschäftsführer und Gründer der Kanzleivision GmbH übernimmt eine führende Rolle im Rahmen des ersten Jahrgangs zum neuen Fachassistenten „Digitalisierung und IT-Prozesse“, kurz FAIT. Die Weiterbildung startet zum Wintersemester 2021 und soll zukunftsfähige Steuerkanzleien sicherstellen.

<https://www.kanzleivision.de/>

## ▶ **Kaufland**

Die Warenhauskette Kaufland übernimmt einen weiteren Real-Markt in Mönchengladbach: Nach dem Markt an der Reyerhütte betreibt Kaufland nun auch den Real-Standort an der Krefelder Straße 131 in Eicken. Der Markt wurde nach dem Kaufland-Konzept umgebaut und modernisiert. Das geschah im laufenden Betrieb. Laut Kaufland erhalten durch die Übernahme auch die bestehenden Real-Mitarbeiter eine neue berufliche Perspektive. Nach Real-Angaben waren dort im Februar 120 Mitarbeiter beschäftigt. Die Warenhauskette unterhält damit drei Standorte in der Vitusstadt.

<https://www.kaufland.de/>

## ▶ **Rebecca Ohler**

Die 32-Jährige aus Mönchengladbach hat eine Onlinegalerie eröffnet. Ende August ging sie an den Start. Kunstinteressierte können dort in aller Ruhe stöbern. Momentan vertritt Rebecca Ohler die Mönchengladbacher Künstlerin Christiane

Behr, deren Arbeiten sie sehr schätzt. Außerdem bietet sie Objekte und Bilder des Viersener Künstlers Georg Ettl an, der im Jahr 2014 verstarb. Hier kooperiert Ohler mit Ettls Tochter Renate Ettl.

<https://www.onlinegalerie-ro.de/>

### ▶ **P-CATION**

Die P-CATION Consulting and Solutions ist Mitglied im Blauschmiede Business Incubator und neu im NEW-Blauhaus ansässig. Das Start-up begleitet KMUs in NRW in allen Fragen der digitalen Transformation. Aus der Wissbegierde und Leidenschaft für Innovationen ist „//JASMIN – ERP“ entstanden, die KI-Assistenz für KMUs. Mit „//JASMIN – ERP“ können branchenübergreifend alle Unternehmensprozesse digital und vollautomatisiert abgebildet und in bereits bestehende IT-Ökosysteme beliebig integriert werden.

<https://p-cation.de/>

### ▶ **R&D**

2020 hat ein unabhängiges Gutachtergremium beim Landeswettbewerb 5G.NRW 13 Projekte zur Förderung mit einer Gesamtsumme von rund 26 Millionen Euro im Bereich 5G empfohlen. Darunter war auch der Gladbacher Experte für Steuerungstechnik R&D. Mit dem Fraunhofer IPT sowie der Wenaroll GmbH aus Solingen betreten die Gladbacher technisches Neuland: In dem einmaligen Projekt forschen die Entwickler, wie gut sich Fertigungsprozesse innerhalb von Werkzeugmaschinen im Betrieb drahtlos messen, steuern und regeln lassen – der neue 5G-Standard bildet dabei die zentrale Übertragungstechnik.

<https://rud.info/de/>

### ▶ **Rechenzentrum Hartmann**

Im September hat der erste Rechenzentrum Hartmann Run (RZH-RUN) in Gladbach stattgefunden. Bei dem Firmenevent gingen über 30 Mitarbeiter an den Start. Die fünf Kilometer lange Strecke führte vom Firmengelände durch den nahegelegenen Volksgarten. Mit diesem Lauf machte das RZH auch auf die angespannte Situation der deutschen Wälder aufmerksam und spendete für jeden Teil-

nehmer einen Setzling im Mönchengladbacher Bürgerwald.

<https://www.rzhartmann.de/>

### ▶ **Recycling Dual**

Das duale System der Recycling Dual GmbH am Willicher Damm 145 bereitet sich auf den Vertriebsstart vor. Nachdem die Geschäftsführung durch Olaf Pusch als Sprecher der Geschäftsführung verstärkt wurde, unterstützt nun ein weiterer ehemaliger PreZero-Mitarbeiter, Dominik Scholtyssek, das junge Start-up. Als Head of Sales sorgt er für neue Vertriebspower. Die Recycling Dual GmbH ist Deutschlands erstes industriegestütztes duales System. Das Start-up ist ein Tochterunternehmen der Smurfit Kappa Group, dem größten Papierhersteller und -recycler Europas.

<https://recycling-dual.de/>

### ▶ **Reimann**

Die Reimann GmbH hat einen kompletten Aluminiumvorwärmofen (Tiefofen 1 und 2) für das Neusser Unternehmen AluNorf in Rekordzeit von nur sechs Monaten saniert. „Wir sind besonders stolz, dass wir es trotz der coronabedingten Schwierigkeiten bei der Materialverfügbarkeit geschafft haben“, erklärt Jürgen Kreuzer, Geschäftsführer der Reimann GmbH. Die Reimann GmbH ist ein Industriefertiger und zählt mit ihren Produkten seit mehr als 45 Jahren zu den wichtigen Zulieferern für den deutschen und europäischen Maschinen- und Anlagenbau.

<https://www.reimann-gmbh.com/>

### ▶ **SMS group**

Nach einer mehrmonatigen Inbetriebnahmephase hat die SMS group eine Recyclinganlage für Elektro- und Elektronikschrott an den zur Ecopolis Corporation gehörenden Betreiber Aurus in Mzensk, Russland, übergeben. Die Recyclinganlage kombiniert pyro- und hydro-metallurgische Verfahren und ist die erste ihrer Art weltweit. Mit ihr können sehr hohe Anteile hochreiner Metalle wie Kupfer, Nickel, Gold, Silber und Platin aus Elektroschrott zurückgewonnen werden.

<https://www.sms-group.com/>

### ▶ **Städtische Kliniken**

Die Städtischen Kliniken MG und das Städtische Krankenhaus Nettetal knüpfen ein Netzwerk. Sie wollen medizinisch und pflegerisch enger zusammenarbeiten und planen eine Kooperation. Als sinnvolle Kooperationsfelder seien etwa die Bereiche Pflege, Unfallchirurgie und Orthopädie und Palliativmedizin sowie die Schmerztherapie identifiziert worden. Langfristig soll ein telemedizinisches Netzwerk aufgebaut werden.

<https://www.sk-mg.de/>

### ▶ **VIEL MEHR unverpackt**

VIEL MEHR bietet einen Lieferservice an und kommt jetzt bis zur Haustür. Geliefert wird mit dem Fahrrad. Einfach online die Wunschprodukte auswählen, in den Warenkorb geben, online bezahlen und liefern lassen. Das Liefergebiet sei groß abgesteckt, damit möglichst viele erreicht werden können. Geliefert wird immer am nächsten Öffnungstag von dienstags bis freitags zwischen 19 und 21 Uhr.

<https://www.vielmehr-unverpackt.de/>

### ▶ **Wegesrand**

Die Mönchengladbacher Wegesrand GmbH eröffnet nach Berlin und Gladbach einen weiteren Standort in Ludwigsburg. Zentrales Ansiedlungskriterium ist die erfolgreiche Entwicklung zum führenden Kreativstandort in der Region Stuttgart. Wegesrand ist eine Denkfabrik und ein Expertennetzwerk. Die Firma hilft Unternehmen vor dem Hintergrund der Digitalisierung, ihre Innovationspotenziale zu entdecken, zu kanalisieren, zu bewerten und zu erschließen.

[www.wegesrand.net](http://www.wegesrand.net)

### ▶ **Zwei Morgen Land**

Zwei Morgen Land ist Gladbachs erster regenerativer Marktgarten. Hinter der Sonnenstraße befindet sich die Fläche von Alexander Friebe und Holly Lassesen. Sie wollen einen Beitrag zu einer krisensicheren und nachhaltigen Lebensmittelversorgung in der Stadt leisten. Das Gemüse gibt's im Abo. Kunden nehmen Friebe als Marktgärtner unter Vertrag; er baut das Gemüse an.

<https://www.zweimorgenland.de/>

# MG jubelt

## Brain of Materials

Die Brain of Materials AG mit Sitz im Monforts Quartier ist für ihre branchenübergreifende cross-vertikale digitale Materialplattform mit dem Innovationspreis „RHEINLAND GENIAL“ ausgezeichnet worden. Ulla Thönnissen, Geschäftsführerin der Metropolregion Rheinland, und Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, überreichten im Beisein von Oberbürgermeister Felix Heinrichs den Award an Geschäftsführer Dr. Hans Peter Schlegelmilch. Die Plattform Brain of Materials bringt Original Equipment Manufacturers (OEMs) unterschiedlicher Branchen mit Material- und Halbleitungsproduzenten sowie Entwicklungspartnern und Dienstleistern zusammen und fungiert dabei gleichzeitig als Entwicklungsplattform.

<https://brainofmaterials.com/>

## Gebrüder Geiser

Der Radio- und Fernstechnikerbetrieb Gebrüder Geiser aus Odenkirchen an der Talstraße 9 feiert 75-jähriges Firmenjubiläum. Ob Küchen, TV, Hi-Fi oder Multiroom-Lösungen: Seit der Gründung im Jahr 1946 hat sich das Angebot der Gebrüder Geiser ständig erweitert und immer dem Fortschritt verschrieben. Kunden profitieren von der eigenen Meisterwerkstatt, dem professionellen Hausgeräte-Servicecenter und dem kompetenten Vor-Ort-Kundenservice.

[www.gebr-geiser.de](http://www.gebr-geiser.de)

## Heinrichs Malerwerkstatt

100. Geburtstag feiert „Luxus in Farbe – Heinrichs Malerwerkstatt“ an der Konzenstraße 1 in Mönchengladbach. Der Handwerksbetrieb in Eicken wird von Inhaber Harald Engländer geführt. Hochwertige Wohnraumgestaltung, exklusive Ausstattung von Decken und Wänden, Möbellackierung, Bodengestaltungen sowie Fassadenre-

novierung gehören zum Portfolio der Heinrichs Malerwerkstatt.

<http://www.luxus-in-farbe.de/>

## Lisa Tellers

Moderatorin Lisa Tellers ist Teil des Sportschau-Moderatorinnen/Moderatoren-Teams. Los ging es bereits mit der EM in diesem Sommer. Die Sportschau hat zur neuen Saison viele neue Rechte erworben, unter anderem auch im Audiobereich. „Ich hab auf jeden Fall großen Respekt vor dieser neuen Aufgabe, aber ich freue mich auch total auf die neue Herausforderung. Ich bin einfach mega happy, dass sich die Arbeit der letzten Jahre ausgezahlt hat“, sagt Lisa Tellers. Die Moderatorin wird trotz ihrer neuen Aufgabe dem Mönchengladbacher Lokalradiosender „Radio 90,1“ erhalten bleiben.

<https://lisa-tellers.de/>

## Rolf Königs

Rolf Königs hat allen Grund zum Feiern. Der Aunde Group-Geschäftsführer und Präsident von Borussia Mönchengladbach ist 80 Jahre alt geworden und hat kurz nach seinem runden Geburtstag vom Land NRW eine der höchsten Auszeichnungen bekommen: den Verdienstorden. Im Namen von Ministerpräsident Armin Laschet nahm Hannelore Kraft, seine Vorgängerin, die Ehrung vor. Königs und Kraft kennen sich schon lange. Die SPD-Politikerin ist eine der prominentesten Anhängerinnen von Borussia Mönchengladbach. „Rolf Königs' Herz schlägt für mehr als nur den Fußball. Seit vielen Jahren engagiert er sich in zahlreichen Organisationen ehrenamtlich für das Wohl der Stadt und deren Menschen. An der Spitze zahlreicher regionaler Wirtschaftsverbände hat er zum Erfolg der heimischen Wirtschaft im Industrieland NRW beigetragen“, erklärte Kraft in ihrer Laudatio. „Aber auch mit seinem sozialen und städtebaulichen Engagement hat er sich verdient gemacht – um die Stadt Mönchengladbach und das Land

NRW.“ Die Liste seiner Engagements ist lang: Er ist Vorsitzender der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e. V., des Verbandes Rheinische Textil- und Bekleidungsindustrie e. V., des Caritas-Stiftungsrates Mönchengladbach, des Verbandsrates des Niersverbands und des Vereins Zukunft durch Industrie.

<https://www.aunde-group.com/>

<https://www.borussia.de/de/>

## Stefan Bern

Der Dachdeckermeisterbetrieb Stefan Bern feierte diesen Sommer sein 20-jähriges Bestehen. Mit nur 26 Jahren gründete der Giesenkirchener nach bestandener Prüfung im Jahr 2001 seinen eigenen Meisterbetrieb am Stapper Weg. Er startete mit nur einem Fahrzeug und einem weiteren Mitarbeiter in die Selbstständigkeit. Heute zählt er mit 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Meisterbetrieben in ganz Deutschland und koordiniert mitten am Niederrhein aufwendige Bauprojekte von renommierten Architekturbüros.

<https://stefanbern.de/>

## WWS

Es ist eine unternehmerische Erfolgsgeschichte mit langer Tradition: Die WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (WWS-Gruppe) aus Aachen, Mönchengladbach und Nettetal feiert in diesem Sommer ihr 50-jähriges Bestehen. Die heutige Kanzlei mit rund 140 Mitarbeitern und fast 40 Berufsträgern, die von einem neunköpfigen Partnerkreis geführt wird, geht auf eine Kanzleigründung im Juni 1971 in Mönchengladbach zurück. Im Laufe der Jahre ist dann durch verschiedene Zukäufe und Verschmelzungen (1973 Erwerb der WBT Treuhandgesellschaft, 1988 Erwerb der Kanzlei Dr. Huppertz, Walter, Wirtz und 2005 Erwerb von Dr. Schmitz-Hüser WWS) die heutige WWS-Gruppe mit den drei Standorten entstanden.

<https://www.wws-gruppe.de/>

## Fusion – nicht nur in der Küche Essen für die Seele von „Schwesterherz“

Auf dieser Seite verraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFMG, wo es sich lohnt, in Mönchengladbach essen zu gehen. Online-Redakteurin Stefanie Rink ist diesmal an der Reihe und empfiehlt das Soulfood von „Schwesterherz“ in der Mönchengladbacher Innenstadt.

Man kann Nahrung einfach nur aufnehmen oder das Essen genießen und damit seiner Seele etwas Gutes tun. Letzteres ist seit rund einem Jahr – mit lockdownbedingten Unterbrechungen – im Restaurant „Schwesterherz“ am Friedrichplatz möglich. Die Gastronomie ist der jüngste Zuwachs in der Vitusstadt von Dirk Schlüter und Frank Klix, zu deren Restaurantfamilie auch die „Purino“-Adressen und das „Nierskind“ gehören.

Mit dem neuen Konzept fokussieren die Geschäftspartner gesundes Essen zum Teilen, das durch Reisen von Küchen ferner Länder inspiriert wird. Derzeit überwiegen japanische Einflüsse auf der Karte. Die diversen Gerichte von Bowls über gegrillte Spieße bis Sashimi werden getragen von Marinaden und Soßen beispielsweise aus Miso, Dashi oder Teriyaki. Ramen-Suppe kocht freitags bis zu 12 Stunden und ist verfügbar, solange der aromatische Vorrat reicht. Daneben gibt es auch Currys oder Tacos, die auf Sushi-Reis treffen. Diese Fusionküche zeigt: Es gibt keine kreativen Grenzen.

Vom stimmigen Geschmack überzeugten meine Begleitung und mich insbesondere die große gleichnamige Poke

Bowl „Schwesterherz“. Hierbei können Gäste eine Basis aus Sushi-Reis oder Kichererbsen-Nudeln, eine Soße sowie Toppings auswählen. Für uns gesellten sich Misosauce und Lachs zu Reis und viel frischem Gemüse – gekrönt von Wakame-Salat, eingelegtem Ingwer, Koriander, Sesam und Kurkuma-Tahini. Auch die Sushi-Tacos und die drei kleinen Tapas-ähnlich servierten Bowls (gebackener Sesam-Kürbis, pikante Süßkartoffel und Asaduke Gurke) konnten unsere leeren Mägen auf der Terrasse wohligh füllen – natürlich alles gerecht geteilt.

Die Weltoffenheit spiegelt sich auch im Interieur wider. Hier vereinen sich marokkanische Fliesen wie raue Betonflächen, unterschiedlichste Lampenschirme und Wandbegrünung sowie Abbildungen in groß und klein von Frida Kahlo zu einem warmen, urbanen Mix. Den zentralen Punkt als Herz des Ganzen bildet die Küche, um die die modernen Sitzmöglichkeiten und Tische angeordnet sind. Wahrer Mittelpunkt bleiben jedoch die darauf servierten Köstlichkeiten, nach denen man glücklich zurückbleibt – und zwar nicht allein.



Foto: Schwesterherz

Die Gäste erwartet im Schwesterherz ein warmer, urbaner Interieurmix mit Abbildungen von Frida Kahlo.



Foto: Stefanie Rink

Stefanie Rink hat die Poke Bowl „Schwesterherz“ gegessen: mit Misosauce und Lachs zu Reis und viel frischem Gemüse – gekrönt von Wakame-Salat, eingelegtem Ingwer, Koriander, Sesam und Kurkuma-Tahini.

### Info

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
von 11.30 bis 22 Uhr  
sowie Freitag und Samstag  
von 11.30 bis 23 Uhr geöffnet.  
Sonntags geschlossen.

#### Adresse:

Schwesterherz  
Friedrichplatz 1,  
41061 Mönchengladbach

#### Telefon:

02161 4066262

#### Internet:

[www.schwesterherz-soulfood.de](http://www.schwesterherz-soulfood.de)

# Mönchengladbach Ihre Servicepartner

## „IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender
- ▶ oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

**FELS+HÜSGES**  
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 665071 • [www.felshuesges.de](http://www.felshuesges.de)

## HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstrasse 20-22  
41238 Mönchengladbach  
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
[info@hepp-schwamborn.de](mailto:info@hepp-schwamborn.de)  
[www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)

Für gutes Klima haben  
wir die besten Anlagen

**WILMS**

Kälte·Klima·Lüftung

Einruhrstraße 88 · 41199 Mönchengladbach  
Tel. 02166 9101-0  
E-Mail: [info@wilmskkl.de](mailto:info@wilmskkl.de) · [www.wilmskkl.de](http://www.wilmskkl.de)

## Wissen, was in Mönchengladbach „in“ ist Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



Abonnieren unter [www.businessinmg.de](http://www.businessinmg.de)



## Menschen im Mittelpunkt

# Seit 25 Jahren aktiv in der Altenhilfe – mit Profession und Engagement!

Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt. Dies ist der Leitsatz, den wir jeden Tag leben. Als städtisches Unternehmen unterstützen wir ältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mönchengladbach mit Beratung, Begleitung und unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot – und mit tatkräftigem Engagement.

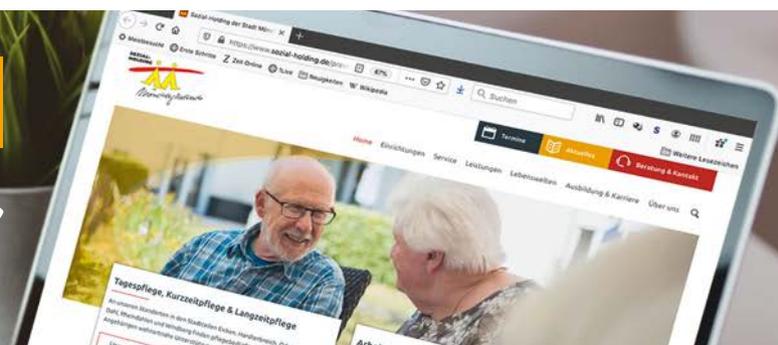
Tagespflege, Kurzzeit- und Vollzeitpflege – unsere langjährige Erfahrung kommt allen zugute: Seit 25 Jahren sind wir mit Profession und Leidenschaft in der Altenhilfe aktiv.

## So überzeugen wir!

- ✓ Unsere Pflegeeinrichtungen sind ein lebendiger Teil der Stadt.
- ✓ Für unsere innovativen Projekte sind wir in der Branche bekannt.
- ✓ Digitalisierung wird bei uns großgeschrieben.
- ✓ Faire und tarifliche Bezahlung von Anfang an.
- ✓ Offene Unternehmenskultur und beste Karrierechancen.
- ✓ Und natürlich: ein wertschätzendes Miteinander!



[www.sozial-holding.de](http://www.sozial-holding.de)





*Preußische Höhere Fachschule für Textilindustrie  
in Mönchengladbach (1901)*

# Weg bereit erin

Die Hochschule Niederrhein eröffnet Perspektiven.  
Am 1. August 1971 mit damals 3660 Studierenden gegründet,  
ist sie bis heute die zentrale Nachwuchsschmiede der Region.  
Derzeit studieren 14.000 junge Frauen und Männer an den  
Standorten in Krefeld und Mönchengladbach. Sie können aus  
über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen wählen.

**50 Jahre Hochschule Niederrhein**  
[www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences